



"Steh auf und komm zu mir"

Notizen und Abschriften der Sendung

Podcast Allgemeine Beschreibung:

Folge ihm: Ein *Komm, folge mir* Podcast mit Hank Smith & John Bytheway

Haben Sie manchmal das Gefühl, dass die Vorbereitung auf Ihre wöchentliche *"Komm, folge mir"*-Lektion zu kurz kommt? Begleiten Sie die Moderatoren Hank Smith und John Bytheway, die Experten befragen, damit Ihr Studium des Kurses *"Komm, folge mir"* der Kirche Jesu Christi der Heiligen der Letzten Tage nicht nur Spaß macht, sondern auch originell und lehrreich ist. Wenn Sie auf der Suche nach Hilfsmitteln sind, die Ihr Studium frisch, treu und unterhaltsam machen - ganz gleich, wie alt Sie sind -, dann besuchen Sie uns jeden Mittwoch.

Podcast-Episodenbeschreibungen

Teil 1:

Wie hat es sich angefühlt, Teil des Tages der Tage zu sein? Dr. Brad Wilcox erforscht die tiefgründigen und schönen Kapitel von 3 Nephi, in denen Jesus Christus erscheint, und untersucht, wie das Sühnopfer und die Lehren Jesu das Leben verändern, auch heute noch.

Teil 2:

Dr. Brad Wilcox beleuchtet weiterhin die kraftvollen Lehren Jesu während seines Besuchs in Amerika, einschließlich der Macht des Gebets, der Bündnisse und des Zugangs zu Gottes Macht.

Zeitcodes:

Teil 1:

- 00:00 Teil I - Dr. Brad Wilcox
- 02:32 Lebenslauf von Dr. Brad Wilcox
- 05:14 Das Geschenk von Präsident Nelson an die Staats- und Regierungschefs der Welt
- 06:43 Barmherzigkeit und Gerechtigkeit Jesu manifestiert
- 08:28 3 Nephi 9:13-15 - Jesus, der Sohn Gottes
- 10:18 3 Nephi 11:18 - Ein Jahr mit wundersamen Veränderungen
- 13:29 3 Nephi 9:20 - Eine Stimme und eine Wahl
- 17:59 Eine Stimme bezeugt die Göttlichkeit Jesu
- 21:53 Parallelen zu Helaman 5
- 23:55 Hosanna, Jesus steigt herab
- 27:27 3 Nephi 11:18-19 - Jesus verbeugt sich und küsst die Füße von Jesus
- 32:34 Schlüssel und Taufe
- 37:57 3 Nephi 11:32-38 - Die Lehre von Christus
- 39:03 3 Nephi 12:3-6 - Die Seligpreisungen
- 43:41 Das Glück, das nach dem Tod kommt
- 47:10 3 Nephi 12:1-6 - Seligpreisungen und Tempelbündnisse
- 49:44 3 Nephi 11:6-9 Unsere Wünsche und Streitigkeiten
- 55:28 "Friedensstifter werden gebraucht" von Präsident Russell M. Nelson
- 56:46 3 Nephi 12:10-12 - Salz und Licht
- 1:00:44 3 Nephi 12:21-29 - Ein höheres Gesetz
- 1:06:24 Ende von Teil 1 - Dr. Brad Wilcox

Teil 2

- 00:00 Teil II - Dr. Brad Wilcox
- 01:22 Drei Ebenen oder Haltungen
- 03:02 3 Nephi 12:31-32 - Scheidung und Ehebruch
- 05:11 3 Nephi 12:48 - Vollkommenheit, Vollendung, abgeschlossen
- 10:17 Jesu Versöhnung nutzen, um gereinigt und verändert zu werden
- 12:39 3 Nephi 13 - Ezra Taft Bensons Vortrag über Stolz
- 16:58 Gebet: Verbindung und Kraft
- 22:23 Vergebliche Wiederholungen und das "Netz" des Gebets
- 25:32 3 Nephi 14:21-23 - "Ich kenne einen Mann"
- 31:44 Vertragsdenken vs. Beziehungsdenken
- 33:04 3 Nephi 14:1-6 Richtet nicht
- 35:27 3 Nephi 14-15 - Rechtschaffenes Urteil und andere Schafe
- 39:13 Jesus offenbart sich und erinnert sie an ihr Erbe

- 41:25 3 Nephi 16 - Denkt daran, wer ihr seid.
- 46:33 Der Tempel in Rom ist ein "Scharnierpunkt".
- 48:10 Wie steht das Buch Mormon im Vergleich zu anderen Büchern da?
- 53:37 Wie Christus zu werden ist ein Prozess
- 57:17 Ende von Teil II - Dr. Brad Wilcox

Referenzen:

Barrionuevo, Mark Anthony. "Die Lehren von Jesus Christus: A to L." Amazon. Accessed September 22, 2024. <https://www.amazon.com/Teachings-Jesus-Christ-L/dp/1105434648>.

Bercot, David. "Will the Real Heretics Please Stand Up: A New Look at Today's Evangelical Church in the Light of Early Christianity." Amazon, 1989. <https://www.amazon.com/Will-Real-Heretics-Please-Stand/dp/0924722002>.

Bradley R. Wilcox Zweiter Ratgeber in der Generalpräsidentschaft der Jungen Männer. "Würdigkeit ist nicht Makellosigkeit." Generalkonferenz April 2021 - Die Kirche Jesu Christi der Heiligen der Letzten Tage, 2. Oktober 2021. <https://www.churchofjesuschrist.org/study/general-conference/2021/10/35wilcox?lang=eng>.

byquoteresearch. "Wir können nicht zurückgehen und neu anfangen ..." Quote Investigator, 17. März 2022. <https://quoteinvestigator.com/2015/11/05/new-ending/>.

Elder Boyd K. Packer aus dem Kollegium der Zwölf Apostel. "The Candle of the Lord". Ensign, Januar 1983, 51-56. Aus einem Vortrag, gehalten bei einem Seminar für neue Missionspräsidenten, 25. Juni 1982 - Die Kirche Jesu Christi der Heiligen der Letzten Tage, 1. Januar 2004. <https://www.churchofjesuschrist.org/study/manual/teaching-seminary-preservice-readings-religion-370-471-and-475/the-candle-of-the-lord?lang=eng>.

Elder Bruce R. McConkie vom Kollegium der Zwölf Apostel. "Die reinigende Kraft von Gethsemane". Generalkonferenz April 1985 - Die Kirche Jesu Christi der Heiligen der Letzten Tage, 2. April 1985. <https://www.churchofjesuschrist.org/study/general-conference/1985/04/the-purifying-power-of-gethsemane?lang=eng>.

Elder Dallin H. Oaks vom Kollegium der Zwölf Apostel
Elder Dallin H. Oaks. "The Challenge to Become". Generalkonferenz Oktober 2000 - Die Kirche Jesu Christi der Heiligen der Letzten Tage, 2. Oktober 2000. <https://www.churchofjesuschrist.org/study/general-conference/2000/10/the-challenge-to-become?lang=eng>.

Elder Dallin H. Oaks vom Kollegium der Zwölf Apostel. "Judge Not and Judging." BYU Speeches, 19. September 2024. <https://speeches.byu.edu/talks/dallin-h-oaks/judge-judging/>.

Elder Dieter F. Uchtdorf aus dem Kollegium der Zwölf Apostel. "Für die Stärke der Jugend: The Savior's Message to You." Für die Stärke der Jugend - Die Kirche Jesu Christi der Heiligen der

Letzten Tage, 1. März 2024. <https://www.churchofjesuschrist.org/study/ftsoy/2024/03/14a-for-the-strength-of-youth-the-saviors-message-to-you?lang=eng>.

Elder Jeffrey R. Holland aus dem Kollegium der Zwölf Apostel. "Seid also vollkommen - schließlich." Generalkonferenz Oktober 2017 - Die Kirche Jesu Christi der Heiligen der Letzten Tage, 30. September 2017. <https://www.churchofjesuschrist.org/study/general-conference/2017/10/be-ye-therefore-perfect-eventually?lang=eng>.

Elder Russell M. Nelson vom Kollegium der Zwölf Apostel. "The Canker of Contention." Generalkonferenz April 1989 - Die Kirche Jesu Christi der Heiligen der Letzten Tage, 2. April 1989. <https://www.churchofjesuschrist.org/study/general-conference/1989/04/the-canker-of-contention?lang=eng>.

Hafen, Bruce C. "Bruce C. Hafen: The Mind, the Spirit, the Soul". Y Magazine, März 31, 2022. <https://magazine.byu.edu/article/bruce-c-hafen-the-mind-the-spirit-the-soul/>.

Hilton, John. "Voices in The Book of Mormon" (Stimmen im Buch Mormon). John Hilton III, 15. Februar 2024. <https://johnhiltoniii.com/voices-in-the-book-of-mormon/>.

Hopkin, Shon D. "'Zur Überzeugung der Juden und Heiden, dass Jesus der Christus ist.'" "Zur Überzeugung der Juden und Heiden, dass JESUS der CHRISTUS ist" . Zugriff am 22. September 2024. <https://rsc.byu.edu/coming-forth-book-mormon/convincing-jew-gentile-jesus-christ>.

John G. Bytheway Vom Allgemeinen Beirat der Jungen Männer. "What's Your 'Attitude'?" Für die Stärke der Jugend Magazin - Die Kirche Jesu Christi der Heiligen der Letzten Tage, 1. September 2024. <https://www.churchofjesuschrist.org/study/ftsoy/2024/09/05-whats-your-attitude?lang=eng>.

Jones, Clifford P. "Der große und wunderbare Wandel: Eine alternative Interpretation". BYU ScholarsArchive. Zugriff am 22. September 2024. <https://scholarsarchive.byu.edu/jbms/vol19/iss2/5/>.

Judd, Daniel K. "Ein biblischer Vergleich in Bezug auf Zorn: 3 Nephi 12:22 und Matthäus 5:22". Ein Schriftvergleich in Bezug auf Zorn: 3 Nephi 12:22 und Matthäus 5:22. Zugriff am 22. September 2024. <https://rsc.byu.edu/book-mormon-message-four-gospels/scriptural-comparison-concerning-anger-3-nephi-1222-matthew-522>.

Millet, Robert L. "Männer der Tapferkeit". Deseret Book: Bücher, DVDs, Musik, Kunst & mehr für LDS-Familien - Deseret Book. Accessed September 22, 2024. <https://www.deseretbook.com/product/6012689.html>.

Präsident Boyd K. Packer Präsident des Kollegiums der Zwölf Apostel. "Prayer and Promptings". Generalkonferenz Oktober 2009 - Die Kirche Jesu Christi der Heiligen der Letzten Tage, 2. Oktober 2009. <https://www.churchofjesuschrist.org/study/general-conference/2009/10/prayer-and-promptings?lang=eng>.

Präsident Boyd K. Packer Präsident des Kollegiums der Zwölf Apostel. "Wie spricht der Geist zu uns?" Aus einer Ansprache, die auf einem Seminar für neue Missionspräsidenten am 19. Juni 1991 gehalten wurde. - Die Kirche Jesu Christi der Heiligen der Letzten Tage, 1. Februar 2010. <https://www.churchofjesuschrist.org/study/new-era/2010/02/how-does-the-spirit-speak-to-us?lang=eng>.

Präsident Gordon B. Hinckley Präsident der Kirche BildPräsident Gordon B. Hinckley. "This Great Millennial Year." Generalkonferenz 2000 - Die Kirche Jesu Christi der Heiligen der Letzten Tage, 2. Oktober 2000. <https://www.churchofjesuschrist.org/study/general-conference/2000/10/this-great-millennial-year?lang=eng>.

Präsident Harold B. Lee von der Kirche Jesu Christi der Heiligen der Letzten Tage. "Die Verfassung für ein vollkommenes Leben". Steht an heiligen Stätten: Ausgewählte Predigten und Schriften von Präsident Harold B. Lee, 341-48 - Die Kirche Jesu Christi der Heiligen der Letzten Tage, 1. Januar 2003. <https://www.churchofjesuschrist.org/study/manual/eternal-marriage-student-manual/foundations-for-eternal-marriage/the-constitution-for-a-perfect-life?lang=eng>.

Präsident Russell M. Nelson von der Kirche Jesu Christi der Heiligen der Letzten Tage. "Hosanna-Ruf". Generalkonferenz April 2020 - Die Kirche Jesu Christi der Heiligen der Letzten Tage. Zugriff am 22. September 2024. <https://www.churchofjesuschrist.org/media/video/2020-04-4060-russell-m-nelson?lang=eng>.

Präsident Russell M. Nelson Präsident der Kirche Jesu Christi der Heiligen der Letzten Tage. "Peacemakers Needed." Generalkonferenz April 2023 - Die Kirche Jesu Christi der Heiligen der Letzten Tage, 2. April 2023. <https://www.churchofjesuschrist.org/study/general-conference/2023/04/47nelson?lang=eng>.

Präsident Russell M. Nelson Präsident der Kirche Jesu Christi. "Let God Prevail." Generalkonferenz Oktober 2020 - Die Kirche Jesu Christi der Heiligen der Letzten Tage, 4. Oktober 2020. <https://www.churchofjesuschrist.org/study/general-conference/2020/10/46nelson?lang=eng>.

Proctor, Mariah. "Hat Jesus Russland nach seiner Auferstehung besucht? Meridian Magazine: Heilige der Letzten Tage gestalten ihre Welt, 8. Januar 2016. <https://latterdaysaintmag.com/did-jesus-visit-russia-after-his-resurrection/>.

Richards, Mary. "Rückkehr zum Glauben: 'Ich möchte Gott wieder nahe sein.'" Church News, 3. Dezember 2023. <https://www.thechurchnews.com/living-faith/2023/12/3/23980310/returning-to-faith-byu-study-coming-back-to-church-reconnecting-with-god/>.

Richards, Mary. "Junge Männer und junge Frauen in der Generalpräsidentschaft: Mit dem Leitfaden 'Für die Stärke der Jugend' lebenslange Jüngerschaft entwickeln". Church News, August 29, 2024. <https://www.thechurchnews.com/leaders/2024/08/23/for-the-strength-of-youth-guide-byu-education-week-young-men-young-women-general-presidencies/>.

"30. September bis 6. Oktober: 'Ich bin das Gesetz und das Licht'. 3 Nephi 12-16." Handbuch Komm und folge mir - 30. September bis 6. Oktober: "Ich bin das Gesetz und das Licht." 3 Nephi 12-16, 1. Januar 2023. <https://www.churchofjesuschrist.org/study/manual/come-follow-me-for-home-and-church-book-of-mormon-2024/40?lang=eng>.

Smith, Andrew C. "Der Umgang mit der Schwierigkeit in der Schrift: Divine Violence in the Book of Mormon". Dealing with Difficulty in Scripture: Divine Violence in the Book of Mormon . Zugriff am 22. September 2024. <https://rsc.byu.edu/vol-19-no-2-2018/dealing-difficulty-scripture-divine-violence-book-mormon>.

Smith, Hank R. "Trauern mit Hoffnung". Mourning with Hope (Trauern mit Hoffnung). Zugriff am 22. September 2024. <https://rsc.byu.edu/his-majesty-mission/mourning-hope>.

Schweiß, Anthony. "Aktives Lernen und der nephitische Dienst des Erlösers". Aktives Lernen und das nephitische Amt des Erretters. Zugriff am 22. September 2024. <https://rsc.byu.edu/vol-10-no-3-2009/active-learning-saviors-nephite-ministry>.

Walker, Sydney. "Präsident Nelson zu neuen Missionsleitern: 'Die Wahrheiten des Buches Mormon sind voller Kraft.'" Church News, 26. Juni 2024. <https://www.thechurchnews.com/leaders/2024/06/23/president-russell-nelson-new-mission-leaders-2024-book-of-mormon-truths/>.

Wallace, Mike, und Gordon B. Hinckley. "Gordon B. Hickley 60 Minutes." YouTube. Zugriff am 22. September 2024. <https://www.youtube.com/watch?v=QK0PxT5Vm4g>.

Weaver, Sarah Jane. Präsident Nelson bezeichnet die Einweihung des Römischen Tempels als "Dreh- und Angelpunkt" in der Kirchengeschichte". Nachrichten und Ereignisse der Kirche. Zugriff am 22. September 2024. <https://www.churchofjesuschrist.org/church/news/president-nelson-calls-rome-temple-dedication-a-hinge-point-in-church-history?lang=eng>.

Wilcox, Brad, und Roger Wilcox. "Blessed Are Ye." Deseret Book: Bücher, DVDs, Musik, Kunst und mehr für LDS-Familien - Deseret Book, 2023. <https://www.deseretbook.com/product/P6017760.html>.

Wilcox, Brad. "Covenants: Vereinbarungen mit der Liebe." Verbinden mit Christus, 12. Januar 2022. <https://www.patheos.com/blogs/connectingwithchrist/2022/01/covenants-agreements-with-love/>.

Wilcox, Brad. "His Grace Is Sufficient." BYU Speeches, 30. August 2024. <https://speeches.byu.edu/talks/brad-wilcox/his-grace-is-sufficient/>.

Wilson, Keith, Brad Wilcox, Joshua Sears, und John Hilton. "Das Buch Mormon: Christ's First Day Ministry in 3 Nephi 11-18." BYU Religious Education. Zugriff am 22. September 2024. <https://www.youtube.com/watch?v=pWu9Ri2fSoA&list=PLc5yYrpPFm2vyDwtqZKGP-X4728vHZYBf&index=19>.

Biografische Informationen:



Bradley (Brad) R. Wilcox wurde am 1. April 2023 als Erster Ratgeber in der Generalpräsidentschaft der Jungen Männer bestätigt.

Gottesdienst

Bradley (Brad) R. Wilcox wurde am 1. April 2023 zum Ersten Ratgeber in der Generalpräsidentschaft der Jungen Männer der Kirche Jesu Christi der Heiligen der Letzten Tage ernannt. Vor seiner Berufung hatte er seit April 2020 als Zweiter Ratgeber gedient.

Zu seinen weiteren Berufungen in der Kirche gehören die Mitgliedschaft im Generalvorstand der Sonntagsschule, die Leitung der Mission Chile Santiago East (2003-2006), die Leitung des Hohen Rates, die Leitung des Pfahls Junge Männer, die Leitung einer Pfahlpräsidentschaft für junge alleinstehende Erwachsene, die Leitung des Bischofs und die Vollzeitmission in der Mission Chile Vina del Mar.

Berufsleben

Bruder Wilcox erwarb seinen Bachelor- und Master-Abschluss an der Brigham Young University und seinen Dokortitel in Pädagogik an der University of Wyoming.

Derzeit ist er Professor an der Abteilung für Alte Schriften der BYU. Er ist der Autor des Buches "*The Continuous Atonement*" und der BYU-Ansprache "His Grace Is Sufficient".

Persönliches Leben

Bradley Ray Wilcox wurde am 25. Dezember 1959 in Provo, Utah, geboren. Er und seine Frau Deborah haben vier Kinder.

Hinweis zur fairen Nutzung:

Der *Follow Him Podcast mit Hank Smith und John Bytheway* kann urheberrechtlich geschütztes Material verwenden, dessen Verwendung nicht immer ausdrücklich vom Urheberrechtsinhaber genehmigt wurde. Dies stellt eine "faire Nutzung" dar und jedes solche urheberrechtlich geschützte Material, wie in Abschnitt 107 des US-Urheberrechtsgesetzes vorgesehen. In Übereinstimmung mit Titel 17 U.S.C. Abschnitt 107 wird das Material dieses Podcasts öffentlich und ohne Gewinn für die Öffentlichkeit oder das Internet für Kommentare und nicht gewinnorientierte Bildungs- und Informationszwecke angeboten. Gemäß Abschnitt 107 des Copyright Act von 1976 ist eine faire Nutzung" für Zwecke wie Kritik, Kommentare, Nachrichtenberichterstattung, Lehre, Wissenschaft und Forschung zulässig. In solchen Fällen ist eine faire Nutzung zulässig.

Es werden keine Urheberrechte beansprucht.

Die Inhalte werden zu Studien-, Forschungs- und Bildungszwecken ausgestrahlt.

Der Fernsehveranstalter erzielt keinen Gewinn aus den gesendeten Inhalten. Dies fällt unter die "Fair Use"-Richtlinien: www.copyright.gov/fls/fl102.html.

Anmerkung:

Der *Follow Him Podcast mit Hank Smith und John Bytheway* ist weder mit der Kirche Jesu Christi der Heiligen der Letzten Tage noch mit der Brigham Young University verbunden. Die in den einzelnen Episoden geäußerten Meinungen geben ausschließlich die Ansichten des Gastes und der Podcaster wieder. Auch wenn die vorgestellten Ideen von den traditionellen Auffassungen oder Lehren abweichen können, stellen sie keine Kritik an den Führern, der Politik oder den Praktiken der Kirche Jesu Christi der Heiligen der Letzten Tage dar.



- Hank Smith: 00:00:04 Hallo, alle zusammen. Willkommen zu einer weiteren Folge von followHim. Mein Name ist Hank Smith. Ich bin euer Gastgeber. Ich bin hier mit meinem Co-Moderator John Bytheway, von dem ich diese Woche erfahren habe, dass Sie für mich beten, denn in 3. Nephi 12:44 heißt es: "Betet für die, die sich über euch lustig machen und euch verfolgen." Und ich weiß, dass ich dich verfolgt habe, John.
- John Bytheway: 00:00:24 Sie haben?
- Hank Smith: 00:00:25 Ja, also ich bin dankbar, dass du für mich betest. Nein, John Bytheway ist der beste Mann auf diesem Planeten. Manchmal sagen die Leute zu mir: "Du ziehst ihn zu sehr auf." Ich sagte: "Ja, ich weiß, aber das zeigt nur, wie nahe wir uns stehen." Wir hatten letzte Woche eine großartige Woche mit Dr. Huntsman, dem Tag der Tage, an dem Jesus Christus dem Volk von Nephi erscheint. Wir werden diese Diskussion fortsetzen. Wir sehen uns [3. Nephi 12 bis 16](#) an. Worauf freuen Sie sich?
- John Bytheway: 00:00:53 Die Predigt ähnelt der Bergpredigt, das heißt, es ist die Predigt im Tempel. Die Zuhörerschaft ist eine andere. Es sind diejenigen, die als rechtschaffener galten und nach den Zerstörungen immer noch dort sind. Wie wird er anders zu ihnen reden, und sie sind auch erstaunt, aber aus einem anderen Grund. Es macht Spaß zu sehen, wie unterschiedlich die Zuhörerschaft ist und wie konsequent er in dem ist, was er lehrt.
- Hank Smith: 00:01:18 Für den Leser, der das Buch Mormon zum ersten Mal liest, ist dies atemberaubend. Noch einmal vom Erlöser zu hören, dem Erlöser der Bibel, der Evangelien, hat mehr zu sagen. Es ist ein Wunder, dass wir dieses Buch haben.
- 00:01:30 John, bei uns ist jemand, den wir beide sehr schätzen, und das schon seit vielen, vielen Jahren: Dr. Brad Wilcox. Für uns ist er einfach Brad, aber er hat sich den Titel Dr. Brad Wilcox verdient.

- 00:01:43 Brad, was werden wir heute tun? Wenn Sie sich 3. Nephi 12 bis 16 ansehen, was fällt Ihnen da auf? Was werden Sie uns lehren?
- Dr. Bradley R. Wilcox: 00:01:50 Zuallererst werden wir über Buße sprechen, denn Sie müssen dafür Buße tun, dass Sie Johannes verfolgt haben.
- Hank Smith: 00:01:55 Okay. Das werde ich. Bete für die, die dich ärgern. Hank Smith: Ja.
- Dr. Bradley R. Wilcox: 00:02:02 Danach freue ich mich wirklich darauf, über die Seligpreisungen in diesem Zusammenhang zu sprechen. Wie John sagte, ist es ein anderes Publikum. Und in diesem anderen Kontext sehen wir die Seligpreisungen durch eine andere Linse. Ich freue mich darauf, darüber sprechen zu können.
- Hank Smith: 00:02:18 Brad, ich liebe das. Lassen Sie uns durch die Bergpredigt gehen. Nochmals, man kann diese Predigt nicht oft genug hören. Sie ist etwas, das gelesen werden muss. Ich glaube, der Herr gibt sie uns deshalb, weil er möchte, dass wir sie lesen. Er möchte, dass wir sie oft lesen.
- 00:02:32 John, ich weiß, dass Sie das aus dem Gedächtnis tun können. Du könntest uns einen Lebenslauf von Brad geben, denn wie lange kennt ihr euch schon?
- John Bytheway: 00:02:37 Als ich direkt nach meiner Mission EFY-Berater war, war Brad einer der Redner und ich dachte: "Dieser Typ ist unglaublich."
- Dr. Bradley R. Wilcox: 00:02:47 Ich habe 1985 angefangen. Wäre das das richtige Jahr?
- John Bytheway: 00:02:52 Da habe ich gedacht. Jedes Kind hört ihm zu, sogar die, die ihre Mutter zwingen musste, dabei zu sein. Er war lustig und entzückend und er lehrte sie kraftvoll und ich dachte: "Wow, hört euch diesen Kerl an." Seitdem bin ich ein Fan und Bewunderer.
- Dr. Bradley R. Wilcox: 00:03:09 Nun, und wir sind Freunde. Wir haben jahrelang zusammen unterrichtet. Dasselbe gilt für Sie, Hank. Viele, viele Jahre haben wir zusammen unterrichtet. Ich liebe es. Ich liebe es, dass wir immer noch die Möglichkeit haben, die Jugend zu erreichen. Wunderbar.
- Hank Smith: 00:03:25 Nur macht ihr das schon viel länger als ich. Das hörte sich nach einer langen Zeit an.
- Dr. Bradley R. Wilcox: 00:03:30 Oh, hier kommt die Verfolgung. Hier kommt die Verfolgung.

- Hank Smith: 00:03:34 Hier kommt die Verfolgung. War Lorenzo Snow mit euch zusammen bei der...
- Dr. Bradley R. Wilcox: 00:03:37 Er war im Nebenzimmer.
- Hank Smith: 00:03:39 ... bei dieser Sitzung. John, haben Sie einen Lebenslauf für Brad, einen offiziellen?
- John Bytheway: 00:03:44 Ja, ich habe einen offiziellen. Er erhielt seinen Bachelor- und Master-Abschluss von der BYU und seinen Dokortitel in Pädagogik von der University of Wyoming. Los Cowboys. Er war Missionspräsident in Chile, wo er auch als Missionar tätig war. Sie waren in der Ostmission in Santiago, nicht wahr, Brad?
- Dr. Bradley R. Wilcox: 00:04:00 Das ist die, bei der ich den Vorsitz hatte. Und die, der ich als junger Mann diente, war Viña del Mar.
- John Bytheway: 00:04:07 Viña del Mar. Als Brad zu seiner Mission aufbrach, war er Professor für Pädagogik und spezialisierte sich auf Kinderliteratur. Seitdem unterrichtet er im Bereich Religionspädagogik. Derzeit ist er der erste Berater in der Generalpräsidentschaft der jungen Männer. Wir lieben es, Sie sprechen zu hören und alles, Brad. Und ich wollte den Leuten zeigen, dass Sie und Ihr Bruder Roger, sehen Sie, alle meine Lesezeichen, ein Buch über die Seligpreisungen geschrieben haben. Hank, ich habe sogar einige der Geschichten daraus für unsere FollowHim-Geschichten verwendet. Das Buch heißt [Blessed Are Ye. Using the Beatitudes to understand Christ's Atonement and Grace](#) von Brad und seinem Bruder Roger Wilcox.
- Hank Smith: 00:04:46 John, wir haben das schon oft gesagt, wir hatten Brad schon oft zu Gast, aber seine bahnbrechende Rede 2011, BYU Speeches, [His Grace is Sufficient](#). Der am häufigsten heruntergeladene Vortrag in der Geschichte der BYU-Reden, Sie können ihn unter [speeches.byu.edu](#) finden. Ich war bei dieser Rede dabei. Ich wollte meinen Freund unterstützen. Ich wusste schon damals, dass diese Botschaft das Leben verändern würde. Sie hat viele Leben berührt.
- 00:05:12 Brad, wir sind froh, dass du hier bist.
- Dr. Bradley R. Wilcox: 00:05:14 Ich danke Ihnen. Es ist immer schön, bei Ihnen zu sein. Und ich finde es toll, dass wir in das 3. Nephi eintauchen werden. Ich weiß, dass wir in dieser Woche nicht vor Kapitel 11 sprechen, aber ich möchte gerne zurückgehen und einen Zusammenhang herstellen.

- 00:05:30 Auf dem Missionsleiterseminar, bei dem die neuen Missionspräsidenten von den Aposteln, der Ersten Präsidentschaft und anderen unterrichtet werden, sprach [Präsident Nelson](#) über die Bedeutung des Buches Mormon, die Macht des Buches Mormon, und er sagte: "Wenn führende Persönlichkeiten kommen, führende Persönlichkeiten aus der ganzen Welt, die uns als Erste Präsidentschaft hier in Salt Lake besuchen," sagte er, "geben wir ihnen ein Geschenk." Und dann sagte er: "Wollen Sie wissen, welches Geschenk wir ihnen machen? Es ist ein Exemplar des Buches Mormon."
- 00:06:01 Sie schenken den Menschen, die zu Besuch kommen, nicht nur ein Exemplar des Buches, sondern setzen sich auch hin und lesen aus 3. Nephi 11. Ich fand es erstaunlich, dass sich die erste Präsidentschaft mit Botschaftern, First Ladies, Präsidenten und Herrschern zusammensetzte und ihnen einen Teil der Bibelstellen vorlas, über die wir heute sprechen werden. Ich finde, das unterstreicht die Bedeutung dieses Buches und die Bedeutung der Kapitel, die wir gerade lesen, für unser Leben als Heilige der Letzten Tage.
- 00:06:43 Gehen wir ein wenig zurück, um den Kontext zu verdeutlichen. In Kapitel 8 sehen wir, dass es Stürme und Erdbeben, Feuer, Wirbelstürme und physische Umwälzungen gibt, dass viele Menschen vernichtet werden und dass drei Tage lang Finsternis das Land bedeckt. [Andrew C. Smith](#) spricht darüber, dass der Zweck des Buches Mormon darin besteht, dass Christus sich allen Völkern offenbart. Und dann sagt er, dass wir hier im Buch Mormon drei Manifestationen von Christus sehen. Und zuerst dachte ich: "Was? Wovon redet er? Christus kommt doch nur zum..." Und er sagt: "Nein." Er sagt: "Wir sehen die Gerechtigkeit Christi offenbart. Wir sehen die Barmherzigkeit Christi manifestiert. Und dann spricht er von einer dritten Manifestation. Er weist darauf hin, dass die Stimme Christi tatsächlich die Hauptverantwortung für die Zerstörung übernimmt.
- 00:07:38 Wir sehen die Gerechtigkeit von Christus. Und wenn er dann in Kapitel 11 kommt, sehen wir definitiv die Barmherzigkeit Christi. Aber schauen Sie dazwischen, schauen Sie in Kapitel 9 und schauen Sie in Vers 13. "Oh, ihr alle, die ihr verschont wurdet, weil ihr gerechter wart als sie, wollt ihr nicht zu mir umkehren und eure Sünden bereuen und euch bekehren, damit ich euch heile?" Zwischen der Gerechtigkeit und der Barmherzigkeit sehen wir einen Christus, der uns eine Wahlmöglichkeit bietet. Wir haben die Wahl, wie wir von ihm empfangen werden wollen, mit Gerechtigkeit oder mit Barmherzigkeit, und er lässt uns eine Wahl.

- 00:08:28 In Vers 15 sagt Jesus: "Siehe, ich bin Jesus Christus, der Sohn Gottes". Josh Mattson weist darauf hin, dass Jesus diese Worte in der Bibel nie gesagt hat, was mich wirklich schockiert hat. Andere Leute sagen es über ihn. Sie sagen: "Du bist der Sohn Gottes". Aber Jesus sagt nie, dass er der Sohn Gottes ist. Nur im Buch Mormon lesen wir: "Siehe, ich bin Jesus Christus, der Sohn Gottes". Er bezeugt damit seine eigene Göttlichkeit und gibt uns eine Wahl. Ohne Gerechtigkeit gibt es keine Ordnung. Und ohne Barmherzigkeit gibt es keine Hoffnung. Aber ohne Gerechtigkeit und Barmherzigkeit gibt es keine Wahl, gibt es keine Freiheit. Und wo es keine Freiheit gibt, wo es keine Wahl gibt, da gibt es kein Wachstum, da gibt es keine Veränderung.
- 00:09:28 Die dritte Manifestation, von der Bruder Smith spricht, ist ein Gott, der uns eine Wahl lässt, ein Gott, der die Freiheit bewahrt hat. Ja, Jesus ist ein Gott der Gerechtigkeit. Ja, er sagt Gott der Barmherzigkeit, aber es gibt noch eine dritte Manifestation, die wir hier sehen, nämlich dass er ein Gott ist, der uns die Wahl gibt, und mit dieser Wahl die Chance, sich zu ändern.
- 00:09:59 Hört euch das an. In 8:5 heißt es: "Und es begab sich im vierunddreißigsten Jahr, im ersten Monat, am vierten Tag des Monats." Wie auch immer sie die Zeit gemessen haben, wie auch immer sie die Jahre gemessen haben, wir sprechen über den Beginn des Jahres.
- 00:10:18 Aber jetzt gehen wir weiter und schauen uns Vers 18 von Kapitel 10 an, wo es heißt: "Und es begab sich, dass am Ende des 30. und vierten Jahres". Obwohl drei Tage lang Finsternis herrschte, dauerte diese Zeitspanne etwa ein Jahr, und das gibt uns eine ganz andere Sichtweise auf den Anfang von Kapitel 11. Sie haben sich im Tempel versammelt und unterhalten sich miteinander. Es heißt: "Sie staunten und wunderten sich untereinander und zeigten sich gegenseitig die große und wunderbare Veränderung, die geschehen war."
- 00:11:02 Nun, mein ganzes Leben lang dachte ich immer, dass sie über die Veränderung des Landes reden, dass sie Strandeigentum haben. Und ich hatte früher kein Strandgrundstück. Oder ich habe einen Berg im Hinterhof, und vorher war da kein Berg. Ich dachte, dass es das ist, worüber sie sich wundern, aber als ich erkannte, wie viel Zeit zwischen Kapitel 8 und Kapitel 11 vergangen war, wie viel Zeit vergangen war, da fing ich an zu denken: "Nein, vielleicht wundern sie sich über die Veränderung, die in ihnen stattgefunden hat."
- 00:11:37 [Clifford P. Jones](#) hat einen Artikel darüber geschrieben und er sagt, dass sie sich über diesen Jesus Christus unterhalten haben.

Vielleicht sprachen sie darüber, als sie die Stimme Jesu hörten, als er eine Einladung aussprach, er sagte: "Kommt zu mir. Bereut eure Sünden und bekehrt euch, damit ich euch heilen kann."

00:12:01 Vielleicht ist die Veränderung, von der sie sprechen, die Heilung, die stattgefunden hat, das, was in ihren Herzen und Seelen geschehen ist, als sie die Entscheidung getroffen haben, Jesus in ihr Leben aufzunehmen, und das ist eine Entscheidung, die wir treffen, die Veränderung willkommen heißt. Sie begrüßt die Verwandlung. Sie heißt seine Macht in unserem Leben willkommen.

00:12:24 Ich weiß nicht, ob Sie das schon einmal zusammengefügt haben, aber das war wirklich augenöffnend für mich, als ich mir die Zeit ansah und betrachtete, was Bruder Smith über diese drei Manifestationen gesagt hatte, und ich fing an, alles zusammenzufügen, und plötzlich sah ich 3.Nephi in einem völlig neuen Licht.

Hank Smith: 00:12:45 Brad, das gefällt mir, Kapitel 11, Vers 1: "Sie zeigten einander die große und wunderbare Veränderung, die stattgefunden hatte." Dabei geht es nicht nur um Land, sondern auch um Herzen, Menschen und die Gesellschaft. Das hat mir sehr gefallen.

Dr. Bradley R. Wilcox: 00:13:01 Es brauchte Zeit. Jesus sagt: "Ihr wart gerechter als die, die vernichtet wurden", aber dann definiert er Gerechtigkeit nicht als Perfektion. Er sagt: "Kommt und tut Buße, denn durch den Prozess der Buße werden gute Menschen besser." Durch den Prozess der Umkehr und der Hinwendung zu Christus können wir uns dafür entscheiden, dass er in unser Herz eindringt und es verändert.

Hank Smith: 00:13:29 Eine Sache, über die wir mit Dr. Huntsman nicht gesprochen haben und die ich erwähnen wollte, ist 3 Nephi, Kapitel 9, Vers 20. Brad, Sie haben das in Kapitel 9 angesprochen, wo der Herr sagt: "Bekehrt euch und ich werde euch heilen." Und in Vers 20 sagt er: "Kommt zu mir mit zerbrochenem Herzen und zerknirschtem Geist, und ich werde euch mit Feuer und dem Heiligen Geist taufen, so wie die Lamaniten aufgrund ihres Glaubens zur Zeit ihrer Bekehrung mit Feuer getauft wurden."

00:13:55 Er spricht hier von Helaman Kapitel 5. Wenn Sie zu Helaman 5 zurückgehen, sind Lehi und Nephi im Gefängnis. Überall herrscht Dunkelheit. Das klingt sehr nach 3 Nephi 8, 9 und 10. Und: "Was sollen wir tun? Wie kommen wir aus dieser Finsternis heraus?" Und es ist Aminadab, der sagt: "Tut Buße

und schreit zu der Stimme." "Du hast recht. Ihr müsst eine Entscheidung treffen. Ihr seid in der Finsternis. Was wollt ihr tun? Ich werde es dir nicht aufzwingen. Wofür entscheidest du dich?" Das gefällt mir sehr gut, Brad.

Dr. Bradley R. Wilcox: 00:14:26

Diejenigen, die diese Entscheidung treffen, heißen Christus willkommen, und man kann Christus nicht willkommen heißen, ohne die Veränderung zu begrüßen. Plötzlich ist er in der Lage, sie zu erreichen und zu verändern. Und [Clifford P. Jones](#) sagt: "Das ist wahrscheinlich die Veränderung, über die sie sprachen, als sie sich über diesen Jesus Christus unterhielten, von dem das Zeichen gegeben worden war."

00:14:53

Ihr werdet euch erinnern, dass sie eine Stimme hörten, sie hörten eine Stimme und erkannten sie nicht. In Vers 3 steht, dass es eine leise Stimme war. Wenn Sie nun der Fußnote bis zum Ende folgen, finden Sie 1. Könige 19:12. Dort ist die Rede davon, dass sie nicht im Feuer, nicht im Erdbeben ist. Es ist eine stille kleine Stimme. Erinnern Sie sich, als Präsident Hinckley in 60 Minutes war? Direkt in 60 Minutes, landesweite Ausstrahlung, Millionen von Zuschauern, und der Typ sagte: "Oh, Sie sind also ein Prophet? Sie sprechen also mit Gott? Wie hört sich Gott an?" Und ohne mit der Wimper zu zucken, sagte [Präsident Hinckley](#): "Es ist nicht wie ein Feuer. Es ist nicht wie ein Erdbeben. Es ist eine stille kleine Stimme."

00:15:42

Hören Sie sich an, was [Elder Packer](#) zu diesem Thema gelehrt hat. Er sagte: "Der Geist erregt unsere Aufmerksamkeit nicht durch Schreien. Der Geist flüstert." Bei einer anderen Gelegenheit [schrieb er](#): "Die Stimme des Geistes kommt eher als ein Gefühl denn als ein Ton. Ihr werdet lernen, so wie ich gelernt habe, auf diese Stimme zu hören, die man eher fühlt als hört. Es ist eine geistige Stimme, die in den Verstand kommt, als ein Gedanke oder ein Gefühl, das in euer Herz gelegt wird."

00:16:17

Das wirft immer die Frage auf: "Woher weiß ich dann, ob es meine Gedanken und Gefühle sind oder ob sie von Gott kommen?" Und ich glaube, wir erfahren die Antwort gleich hier in 3. Nephi, denn sie hörten die Stimme, aber sie erkannten sie nicht. Vers 4: "Wieder hörten sie die Stimme." Und dann Vers 5: "Und wiederum, ein drittes Mal hörten sie die Stimme." Sehen Sie sich die Konsistenz an.

00:16:42

Joseph Smith sagte: "Die Offenbarung nimmt meinen Geist in Beschlag und drückt auf meine Gefühle. Nicht jeder Gedanke und jedes Gefühl ist der Geist, aber ich habe gelernt, auf die beständigen Gedanken und die beständigen Gefühle zu achten."

- 00:17:02 Einmal stieg ich in ein Flugzeug und dachte: "Oh, was wäre, wenn das Flugzeug abstürzt?" Und dann geriet ich in Panik. Ich dachte: "Oh, ist das ein Souffleur?"
- Hank Smith: 00:17:10 "Ist das die richtige Einstellung?" Ja.
- Dr. Bradley R. Wilcox: 00:17:10 "Sagt mir der Geist, dass ich nicht in dieses Flugzeug einsteigen soll?" Und ich hatte buchstäblich ein Tauziehen mit der Dame, die versuchte, mein Ticket zu nehmen und zu scannen, weil ich dachte: "Wenn ich in dieses Flugzeug steige und es abstürzt, werde ich so wütend sein, dass ich dieser Aufforderung nicht gefolgt bin." Aber schließlich dachte ich: "Nein, Brad. Wenn Gott nicht wollte, dass du in dieses Flugzeug steigst, hatte er sechs Monate Zeit, dir das zu sagen. Er wird nicht bis zur letzten Sekunde warten und sagen: 'Überraschung, du darfst nicht einsteigen'." Er wird konsequent sein und es mich wissen lassen, und das hat mir sehr geholfen, wenn ich mich frage: "Ist das eine Aufforderung oder etwas, das ich selbst denke oder fühle?" Übrigens, ich bin in das Flugzeug gestiegen und habe überlebt, um davon zu erzählen.
- 00:17:59 Halte Ausschau nach dem zweiten Mal, wenn die Stimme kommt. Achte auf das dritte Mal, wenn die Stimme kommt. Genau das haben sie hier getan. Und schließlich hörten und erkannten sie diese Stimme. Schauen Sie sich Vers 7 an: "Siehe, das ist mein geliebter Sohn, an dem ich Wohlgefallen habe, an dem ich meinen Namen verherrlicht habe."
- 00:18:17 Die meiste Zeit meines Lebens habe ich immer geglaubt, dass er stolz auf Jesus war. Das Gleiche hören wir immer, wenn wir über die erste Vision lesen, an der ich Gefallen gefunden habe, die Taufe Jesu. Schließlich dachte ich eines Tages: "Vielleicht sagt er uns nicht, wie stolz er auf Jesus ist. Vielleicht legt er ein Zeugnis ab, ein Zeugnis von der Göttlichkeit Christi."
- 00:18:40 "Dies ist mein geliebter Sohn." Gott legt hier sein einzigartiges Zeugnis von der Göttlichkeit Jesu Christi ab. So bezeugte Jesus, dass er Gottes Sohn ist, als er in der Finsternis sprach. In einer Minute werden wir sehen, dass Jesus Christus selbst etwas später sagt, dass er Gottes Sohn ist, wie du schon sagtest, Johannes. Und hier sagt Gott: "Dies ist mein Sohn. Dies ist mein geliebter leiblicher Sohn." Dann sehen sie einen Mann aus dem Himmel herabsteigen. Er ist mit einem weißen Gewand bekleidet. In Vers 10 heißt es: "Siehe, ich bin Jesus Christus", und er sagt: "Ich habe das Sühnopfer vollbracht." 11. "Ich habe aus diesem bitteren Kelch getrunken. Ich habe die Forderungen der Gerechtigkeit erfüllt, so dass ich nun in Barmherzigkeit zu

euch kommen kann." Dann ist er wieder auferstanden. Er zeigt ihnen einen auferstandenen Körper.

- 00:19:44 [Hank](#). Sie haben einmal geschrieben, ich zitiere Sie jetzt. In dem einen Kapitel, das Sie über Trauer geschrieben haben, sprachen Sie darüber, dass die Auferstehung das größte aller Wunder ist. Und dann hast du es auf eine Weise beschrieben, die ich nie vergessen habe. Sie sagten: "Nehmen Sie all die atemberaubenden Momente Ihres Lebens, die Augenblicke, in denen Sie buchstäblich in Ehrfurcht erstarrt sind. Nimm sie alle zusammen. Und dann können Sie anfangen zu verstehen, was die Auferstehung bedeutet." Habe ich Sie richtig zitiert?
- Hank Smith: 00:20:23 Ich glaube ja. Das hat es bei followHim noch nie gegeben. Ich würde diesen Moment gerne mit dem followHim Genehmigungsstempel versehen.
- Dr. Bradley R. Wilcox: 00:20:30 Wenn ich Hank zitiere, geht es mir gut.
- John Bytheway: 00:20:33 Oh, vielen Dank für diesen Artikel, Brad. Ich habe immer auf Vers 4 geschaut und gedacht: "Hier ist ein weiterer Versuch, den Geist zu beschreiben, von dem sogar [Präsident Packer](#) in dem von Ihnen zitierten Artikel sagte: "Wir haben nicht die richtigen Worte. Selbst die Heilige Schrift hat nicht die Worte, um den Geist perfekt zu beschreiben", aber wir haben: "Okay, er ist klein, er ist nicht hart, er ist nicht laut, aber er durchdringt das Zentrum." Dieser Teil gefällt mir sehr gut.
- Dr. Bradley R. Wilcox: 00:20:59 Ja, genau. Am unteren Ende von Vers 3 durchdringt es die Mitte.
- John Bytheway: 00:21:03 Ja, mir gefällt, dass in Vers 5 davon die Rede ist, dass sie es hörten, sie hörten es wieder, sie hörten es ein drittes Mal, aber dann taten sie etwas anderes. Sie öffneten ihre Ohren, um es zu hören. Ich musste an Amulek denken, der sagte: "Ich wurde viele Male gerufen, aber ich wollte nicht hören. Deshalb wusste ich von diesen Dingen, aber ich wollte nicht hören."
- 00:21:26 Es gab einen Punkt, an dem sie ihre Ohren öffnen mussten, um es zu hören, und ich bin fasziniert davon, was sie tatsächlich taten. Es klingt, als ob sie mit einem Eifer zu hören und zuzuhören plötzlich in der Lage waren zu verstehen, was sie da hörten.
- Hank Smith: 00:21:43 Ich denke, es geht auf das zurück, was Brad über die Wahl sagte. "Du triffst eine Wahl. Und wenn du dich umdrehst, komm

zu mir und ich werde zu dir kommen. Wende dich mir zu. Ich werde zu dir kommen."

- 00:21:53 Gehen Sie zurück zu Helaman 5. Das Muster ist dort immer noch zu finden. Aminadab sagt zu ihnen: "Tut Buße. Schreit zum Herrn. Die Dunkelheit vertreibt sich." Klingt das nicht wie 3. Nephi? Dann hören sie eine Stimme. Und so wird es in Helaman 5:44 beschrieben: "Sie wurden von einer unaussprechlichen Freude erfüllt." Es ist sehr schwierig, "und voller Herrlichkeit" zu beschreiben. Der Heilige Geist Gottes war vom Himmel herabgekommen und in ihre Herzen eingedrungen. Sie konnten wunderbare Worte aussprechen." Und dann wird es so beschrieben, eine angenehme Stimme, eine angenehme Stimme, als ob sie ein Flüstern wäre. Hier ist wieder das Zeugnis. "Friede sei mit euch um eures Glaubens willen an meinen geliebten Herrn."
- 00:22:35 Diese beiden Kapitel sind als Parallelen gedacht. Und wir lernen in beiden Kapiteln, was der Heilige Geist, was die Offenbarung ist. Es gefällt mir sehr, was du gesagt hast, Brad, was hat Joseph Smith gesagt? Die Offenbarung...
- Dr. Bradley R. Wilcox: 00:22:46 Ja. Er sagt: "Die Offenbarung beschäftigt meinen Geist und drückt auf meine Gefühle."
- Hank Smith: 00:22:55 Das ist eine wunderbare Art, es zu beschreiben.
- John Bytheway: 00:22:58 Nur um Aminadab noch einmal zu grüßen: Wer war dieser Typ? Er saß im Gefängnis. Er hatte einst der Kirche Gottes angehört, sich aber von ihr abgewandt, und doch wusste er tief in seinem Herzen genau, was er zu tun hatte, und er wusste genau, was er anderen zu tun riet. "Das ist es, was ihr tun müsst." Und ihre Frage: "Was sollen wir tun, damit diese Wolke der Finsternis, die uns überschattet, weggenommen wird?"
- 00:23:22 "Schrei nach der Stimme."
- 00:23:25 Ich finde es toll, dass er wie Amulek tief im Innern wusste, was zu tun war - nicht genau so, aber irgendwie schon. Der Herr hat sie sogar unter diesen Umständen dorthin gestellt, um anderen zu sagen: "Ich weiß, was zu tun ist. Du musst zu der Stimme schreien und Buße tun." Wie cool ist das denn?
- Hank Smith: 00:23:41 Selbst als Abweichler war er nicht vom Herrn verloren.
- John Bytheway: 00:23:45 Und ich glaube, das gibt vielen Menschen Hoffnung, dass jemand vielleicht noch nicht da ist, wo man ihn gerne hätte. Es

ist immer noch da drin. Es wird eine Chance geben, dass es herauskommt.

Hank Smith: 00:23:55 Brad, was für ein Moment, wenn man aufschaut und einen Mann aus dem Himmel herabsteigen sieht. Und dann spricht er: "Ich bin Jesus Christus". Wie kommt man an Karten für so etwas?

Dr. Bradley R. Wilcox: 00:24:11 Nun, alles was ich weiß ist, dass ich deshalb die Beschreibung, die Sie mir gegeben haben, liebe. "Nimm all die atemberaubenden Momente deines Lebens. Packen Sie sie in einen einzigen Moment, und das wäre das, was Sie fühlen würden." Und dann haben sie die Chance, ihn zu begrüßen und zu besonderen Zeugen zu werden, einer nach dem anderen. Das Buch Mormon berichtet uns in Kapitel 17:25, dass etwa 2 500 Menschen dort waren. Es geht nur um den Einzelnen, es geht um den Einzelnen. Und die Menschen fangen an zu schreien: "Hosanna! Hosanna!" Hosanna bedeutet: "Rette uns jetzt, wir beten." Sagen wir heute in unserer Kirche jemals Hosanna? Wann rufen wir "Hosanna, Hosanna, Hosanna"? Wann tun wir das?

Hank Smith: 00:24:57 Das ist eine Tempel-Einweihung.

Dr. Bradley R. Wilcox: 00:24:59 Wir machen das bei Tempelweihungen oder anderen besonderen Anlässen. Ich glaube, [Präsident Hinckley](#) hat einen Hosanna-Ruf angestimmt, als das Konferenzzentrum eingeweiht wurde. Und [Präsident Nelson](#) hat 2020 bei der Feier des 200. Jahrestages seit der ersten Vision einen Hosanna-Ruf angestimmt, und wir waren alle in unseren Häusern wegen Covid. Erinnern Sie sich? Wir sind alle aufgestanden und haben den Hosanna-Ruf in unseren Häusern angestimmt.

00:25:25 Es ist interessant, wenn man zurückdenkt und feststellt, dass wir nicht mit Palmenblättern winken, wie sie es beim triumphalen Einzug taten. Wir winken mit einem weißen Taschentuch. Aber wir erinnern uns an den triumphalen Einzug. Und die Propheten haben auch gesagt, dass wir noch einige andere Dinge tun. Man sagt uns, dass wir uns an die Zeit erinnern, als wir im vorsterblichen Leben vor Freude schrien, als wir erfuhren, dass Jesus unser Retter sein würde und dass wir die Sterblichkeit überleben und dadurch besser werden könnten. Wir haben vor Freude geschrien.

00:25:59 Und dann Lorenzo Snow, der mit John und mir bei EFY unterrichtet hat...

- Hank Smith: 00:26:03 Du und John.
- Dr. Bradley R. Wilcox: 00:26:06 Lorenzo Snow sagt, dass wir denselben Hosanna-Ruf verwenden werden, wenn wir den Erlöser bei seinem glorreichen zweiten Kommen willkommen heißen. Jede Einweihung eines Tempels ist eine Generalprobe. Wenn Sie schon einmal in einem Theaterstück mitgespielt haben, wissen Sie, dass der Theaterregisseur immer sagt: "Jetzt tut so, als wäre es echt. Macht es so, als wäre es echt." Diese aufmunternden Worte gebe ich den Teenagern immer mit auf den Weg, bevor sie bei einer Tempelweihe das Hosanna rufen, denn manchmal stehen sie da und wedeln mit ihrem Taschentuch und schauen sich um: "Ich hoffe, dass mich jetzt niemand sehen kann und wie peinlich es ist, dass wir das hier machen." Ich möchte, dass sie begreifen, dass dies die einzige Chance ist, aus vollem Halse so zu schreien, wie diese Leute geschrien haben, als Jesus zu ihnen kam, denn genau das werden wir tun, wenn Jesus wiederkommt. Hosianna! Hosianna! Hosianna!
- Hank Smith: 00:27:05 Wenn man erst einmal weiß, wofür man übt, ist es überhaupt nicht mehr seltsam. Es ist eine aufregende Sache. Es ist so ähnlich wie mit dem Sakrament. Sollen wir uns nicht auf das Mahl mit Christus freuen, das wir eines Tages haben werden? Ich finde es gut, dass du das gesagt hast, Brad, dass wir für diesen zukünftigen Moment üben und uns an vergangene Momente erinnern, als wir das schon einmal getan haben.
- Dr. Bradley R. Wilcox: 00:27:27 Ganz genau. Sehen Sie sich das in Vers 18 an. Hier steht, dass er zu Nephi sprach. Erinnern wir uns daran, dass dieser Nephi die Stimme des Herrn bereits gehört hatte, denn das ist der Nephi, der am Morgen betete, dass sie alle Gläubigen töten würden. "Bitte hilf uns", und er hörte, dass Christus in die Welt kommen würde. Er hatte die Stimme des Herrn gehört, und nun sagt der Herr erneut zu ihm: "Komm." Und er sagt: "Komm vor mir her." Und Nephi stand auf und ging hinaus, Vers 19, und verneigte sich vor dem Herrn und küsste seine Füße.
- 00:28:10 Nun, ich weiß nicht, Hank, sind Sie alt genug, um sich an [Bruce R. McConkie](#) letzte Aussage zu erinnern?
- Hank Smith: 00:28:19 Ich habe es gehört, aber ich kann mich nicht daran erinnern.
- Dr. Bradley R. Wilcox: 00:28:24 Das war im Jahr 1985. Und wenn Sie sich erinnern, wusste jeder, dass er Krebs hatte. Sie wussten, dass dies seine letzte Aussage war, und er starb 13 Tage nach dieser letzten Aussage. Ich erinnere mich noch genau daran, wie er das gesagt hat. Wissen Sie das, John?

- John Bytheway: 00:28:44 Ganz genau. April '85, ich saß neben meinem Vater. Und mein Vater sagte während der Generalkonferenz immer, wenn Elder McConkie aufstand, sagte er: "Setzt euch alle gerade hin."
- Dr. Bradley R. Wilcox: 00:28:55 Ja, hören Sie auf seine Worte. "Ich bin einer seiner Zeugen. Und an einem kommenden Tag werde ich die Nägelmale in seinen Händen und Füßen spüren und seine Füße mit meinen Tränen benetzen, aber ich werde dann nicht besser wissen als jetzt, dass er Gottes allmächtiger Sohn ist, dass er unser Retter und Erlöser ist und dass die Erlösung in und durch sein sühnendes Blut und auf keine andere Weise kommt."
- 00:29:26 Und hier ist Nephi. Das war keine Überraschung für ihn. "Oh, was? Jesus, du bist echt?" Er wusste es bereits. Er wusste es genauso wie Bruce R. McConkie. Das war keine neue Erfahrung für ihn, aber sehen Sie, wie er sich vor dem Herrn verneigte und seine Füße küsste. Und dann gab der Herr ihm, siehe 21, die Macht, dass er taufen sollte.
- 00:29:53 Ich finde das so interessant, weil die Leute schreien: "Hosanna! Hosanna!", was so viel heißt wie: "Rette uns, wir beten." Und dann sagt er: "Okay, ihr wollt gerettet werden? Lasst uns über die Rettung reden. Ich gebe euch die Vollmacht und lasse euch taufen."
- 00:30:11 [John Hilton](#) hat viele wunderbare Studien durchgeführt, um zu sehen, wie oft verschiedene Worte im Buch Mormon vorkommen. Er sagt, dass es 14.000 Worte gibt, die Christus zugeschrieben werden. Das sind etwa 5 % des Textes des Buches Mormon. Im gesamten Text des Buches Mormon kommt Jesus etwa 5 % der Zeit zu Wort. Das ist ziemlich beeindruckend. Und etwa die Hälfte dieser 14.000 Worte steht hier in 3. Nephi.
- 00:30:42 Johannes sagt: "Keiner hat das Wort taufen mehr benutzt als Jesus Christus." Ist das nicht toll? Ihr wollt die Erlösung? Lass dich taufen. Ihr wollt Erlösung? Dann erneuere den Bund der Taufe. Er sagt: "So nutzt du deine Macht, um meinen Einfluss und meine Macht in deinem Leben zu wählen. Wenn du dich taufen lässt, erneuerst du diese Bundesbeziehung. Und genau das ist Jesus Christus wichtig, denn er sagt uns, dass wir uns durch die Taufe, durch die ersten Grundsätze und Verordnungen des Evangeliums für ihn entscheiden, dass wir unsere Macht nutzen und ihm Einlass in unser Leben gewähren.
- 00:31:35 Im Buch Mormon lesen wir, dass die Taufe ein Bund ist. In der Bibel wird die Taufe meist als Reinigung dargestellt. Aber im Buch Mormon sehen wir, dass die Taufe mehr ist als nur eine Reinigung. Durch die Taufe treten wir in einen Bund ein, wir

treten in eine Bundesbeziehung mit Gott und Jesus ein, und in dieser Beziehung finden wir die Errettung.

00:32:05 Es ist interessant, dass er ihnen die Vollmacht gibt, zu taufen. Er bringt das Aaronische Priestertum mit. Die Menschen sind oft überrascht, wenn sie erfahren, dass es im Buch Mormon das Melchisedekische Priestertum gibt. Es gab keine Leviten, die mit Nephi und Lehi auf dem Schiff in den Lastkähnen mitkamen. Sie besaßen nicht das aaronische Priestertum. Sie hatten das Melchisedekische Priestertum, das Priestertum der Propheten. Und das ist die Macht, die sie zum Taufen nutzten.

00:32:34 Jetzt kommt Jesus und sagt: "Ich will euch das Aaronische Priestertum und das Melchisedekische Priestertum geben", weil sie dann die Fülle haben, die zeitliche, die geistliche, die vorbereitende, die Fülle des Priestertums. Aber auch im aaronischen Priestertum finden wir die Schlüssel, mit denen wir überwinden können. Und im Melchisedek Priestertum finden wir die Schlüssel, um fähig zu werden, also brauchen wir beides.

00:33:09 In der alten Welt gab es das Aaronische Priestertum, und Jesus kommt, um das Melchisedekische Priestertum zu bringen. Aber in dieser Welt, in Amerika, hatten sie das Melchisedek-Priestertum. Jetzt bringt er das aaronische, denn beide Priestertümer geben uns die Fülle, die Schlüssel zur Überwindung, die Schlüssel zum Werden.

00:33:35 In Kapitel 25 sagt er: "Ich habe Vollmacht von Jesus Christus und taufe euch im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen." Die meisten Missionare erkennen sehr schnell, dass das nicht genau das ist, was wir sagen. Was sagen wir denn dann?

Hank Smith: 00:33:53 In Auftrag gegeben worden.

Dr. Bradley R. Wilcox: 00:33:55 Mm-hmm. Beauftragt worden zu sein. Ich habe Bob Millet einmal gefragt, was der Unterschied ist, und er sagte: "Es geht darum, wie lang deine Autoritätslinie ist." Er sagte: "Wenn zwischen Ihnen und Jesus nur eine Lücke ist, wenn Jesus genau dort ist und Sie genau dort sind, dann würden Sie sagen, ich habe Autorität, die mir von Jesus Christus gegeben wurde. Wenn Ihre Autoritätslinie ein wenig länger ist", sagt er, "dann ist das..."

Hank Smith: 00:34:20 In Auftrag gegeben worden.

- Dr. Bradley R. Wilcox: 00:34:21 ... wenn Sie sagen, dass Sie beauftragt wurden. Ist das nicht interessant?
- Hank Smith: 00:34:24 Das gefällt mir. Ich habe nie über diesen Unterschied nachgedacht.
- John Bytheway: 00:34:27 Apropos [Robert Millet](#): Vor Jahren stieß ich auf ein Buch mit dem Titel Will the Real Heretics Please Stand Up. Sind Sie aufgestanden? Dieser protestantische Gelehrte, ich wollte sagen, sein Name ist David Bercot, B-E-R-C-O-T, und er sprach über die Taufe und wie wichtig sie in der frühen Kirche war und sagte: "Was ist passiert?" Er sagte: "Die Taufe scheint den Altarruf ersetzt zu haben, aber er argumentierte, dass, als Jesus den großen Auftrag gab, ich immer an das Gemälde im Hohen Ratsaal denke, auf dem der auferstandene Jesus sagt: 'Geht in alle Welt und predigt das Evangelium jeder Kreatur'", und was kommt dann? Sie zu taufen. Warum haben wir den Altarruf durch die Taufe ersetzt?
- 00:35:11 Eines der Dinge, die mir daran gefallen, ist, dass die Vorrangstellung der Taufe hier noch einmal bekräftigt wird und wie ein zweites Zeugnis davon genau hier in dem, was du gerade gelesen hast, Brad.
- Dr. Bradley R. Wilcox: 00:35:22 Jesus selbst wurde getauft. Viele Leute lieben die Auserwählten, und ich auch. Sie stellen die Taufe Jesu nicht dar, weil man sich nicht darauf einigen konnte, wie sie dargestellt werden sollte. Es gibt so viele Unterschiede zwischen den verschiedenen christlichen Konfessionen darüber, wie die Taufe durchgeführt werden sollte und ob sie überhaupt notwendig ist. Manche Leute sagen: "Oh, das ist wie ein Ehering. Es ist schön, aber nicht notwendig." Und hier sagt Jesus im Buch Mormon: "Ja, sie ist absolut notwendig."
- 00:36:00 Wenn Sie an die Taufe Jesu denken, von der wir in 2 Nephi lesen, dann brauchte er keine Reinigung, sondern er musste alle Gerechtigkeit erfüllen. Und was bedeutet das? Er mußte einen Bund mit seinem Vater schließen, damit er die Macht und die Gnade seines Vaters empfangen konnte, die ihm die Kraft gaben, das Sühnopfer zu vollbringen.
- 00:36:33 Ja, er brauchte diese Bundesbeziehung zu seinem Vater, auch wenn er nicht die Reinigung brauchte, die wir anderen brauchen.
- Hank Smith: 00:36:43 Ich wurde einmal gefragt: "Warum ist die Taufe für Jesus so wichtig?" Mir kommt immer derselbe Vers in den Sinn,

Johannes, ich habe das schon mal erwähnt, Mose 6:59, Du bist in diese Welt geboren durch Wasser, Blut und Geist, physisch. Es war eine Menge Wasser, eine Menge Blut und ein mächtiger Geist. Ich möchte, dass du in meine Familie wiedergeboren wirst.

00:37:04 Die Taufe ist für mich der Tag, an dem man zu ihm gehört. John, du hast gerade eine neue Enkelin geboren. Das ist der Tag, an dem sie eine Bytheway und eine Belka wurde. Sie gehört zu deiner Familie und du würdest alles für sie tun, genau wie Ashley und Hans. Ich denke, dass es hier genauso ist. Ich glaube, dass Jesus mit der Taufe sagt: "Komm in meine Familie. Diesmal wirst du von meinem Blut geboren und ich werde alles für dich tun. Wähle meine Familie."

00:37:37 Warum ist es so wichtig für Ihn, Brad? Du hast uns gezeigt, dass es offensichtlich wichtig ist. Das ist das erste, was er lehrt. Könnt ihr euch vorstellen, dass Jesus bei seiner Wiederkunft kommt, und was wird er sagen? Und er sagt: "Kann ich mit euch über die Taufe sprechen?" Und wir sagen alle: "Wirklich?" Aber was ist es, Johannes? Wenn sie wirklich die ersten Prinzipien sind...

John Bytheway: 00:37:57 Dann sind sie wirklich die ersten Prinzipien.

Dr. Bradley R. Wilcox: 00:37:59 Wenn wir in 11 enden, werden Sie feststellen, dass er seine Lehre lehrt, die Lehre Christi. In Vers 33 sagt er: "Glaubt an mich." Am Ende des Verses 32 sagt er: "Tut Buße." Wir haben Glauben. Reue. In Vers 33 sagt er: "Taufe. Lasst euch taufen." Dann heißt es in 35: "Er wird ihn mit Feuer und mit dem Heiligen Geist heimsuchen." Dann lesen wir in 38: "Werdet wie die Kinder."

00:38:30 Wir sehen, wie Glaube, Buße, Taufe, die Gabe des Heiligen Geistes und das Ausharren bis zum Ende dargelegt werden. Das ist die Lehre Christi und er sagt: "Das ist meine Lehre." Der Grund, warum ich das in den Kontext stellen wollte, ist, dass wir in Kapitel 12... Einige Zuhörer werden jetzt sagen: "Ja, das ist das, was du die ganze Zeit behandeln solltest." Wenn wir in Kapitel 12 einsteigen, werden wir die Lehre Christi wiedersehen, aber wir werden sie in den Seligpreisungen sehen. Lassen Sie uns dorthin gehen.

00:39:06 Kapitel 12. In der Einleitung heißt es, dass er eine Rede hält, die der Bergpredigt ähnelt. Viele Menschen in der Welt, darunter auch einige Bibelgelehrte, sagen, dass Jesus die Bergpredigt nie gelehrt hat. Sie sagen, sie sei zu unzusammenhängend in ihrer Struktur, um bei einer einzigen Gelegenheit gelehrt worden zu

sein. Einige Gelehrte sagen, sie sei eine Zusammenstellung seiner Lehren bei vielen verschiedenen Gelegenheiten. Andere sagen: "Nein, das wurde alles von den Bibelübersetzern im Mittelalter erfunden.

- 00:39:37 Woher wissen wir, dass er die Predigt tatsächlich gehalten hat? Nun, weil sie genau hier im Buch Mormon steht. Er tut es wieder. Er lehrt uns eine sehr ähnliche Predigt, und er tut es an einem Ort.
- 00:39:51 [Harold B. Lee](#), Präsident Lee, sagte: "In seiner Bergpredigt hat uns der Meister so etwas wie eine Offenbarung seines eigenen Charakters gegeben oder so etwas wie eine Autobiographie, die er mit jeder Silbe in Taten niedergeschrieben hat. Und damit hat er uns eine Vorlage für unser eigenes Leben gegeben."
- 00:40:17 In Vers 1 sagt er: "Selig seid ihr, wenn ihr an mich glaubt." Und weiter oben in diesem Vers heißt es: "Selig seid ihr, wenn ihr auf die Worte dieser 12 hört, die ich aus eurer Mitte erwählt habe, um euch den ersten Grundsatz des Evangeliums zu verkünden: den Glauben. Glaube an mich. Der Glaube an die Propheten. Das ist der erste Grundsatz des Evangeliums."
- 00:40:43 Und in Vers zwei sagt er: "Ja, selig sind, die an deine Worte glauben und hinabsteigen in die Tiefe der Demut und sich taufen lassen", die erste Verordnung des Evangeliums. Diese beiden Sprüche stehen nicht in der Bibel, nicht in der Bibel, wie wir sie heute kennen. Das sagt uns, dass diese Zuhörerschaft, wie du schon sagtest, Johannes, eine andere Zuhörerschaft war. Es waren Menschen, die darauf vorbereitet waren, in seine Kirche zu kommen, und er sagt ihnen, wie sie in seine Kirche kommen können. Er sagt: Glaube, Taufe.
- 00:41:25 Seht euch Vers 3 an. Da haben wir plötzlich die, die wir erkennen. "Selig sind die Armen im Geiste, die zu mir kommen." Die Armen im Geiste. Wenn es Ihnen an Geld fehlt, sind Sie arm an Finanzen. Wenn Sie wie ich sind und es Ihnen an Fähigkeiten mangelt, dann sind Sie ein armer Sportler, weil es mir an Fähigkeiten mangelt. Wenn es deinem Geist an etwas mangelt, dann erkennst du, dass du nicht wie Gott bist. Du bist nicht wie Jesus Christus. Du erkennst, dass du mehr wie sie werden musst.
- 00:42:07 In Kapitel 4 heißt es dann: "Selig sind alle, die trauern." Hier geht es nicht um die Trauer bei einer Beerdigung, obwohl das auch Trauer ist, sondern um eine andere Art von Trauer, nämlich um die Trauer über unsere Sünden. Wenn wir in unserer Demut erkannt haben, dass wir nicht wie Jesus sind,

dann gibt uns das einen Grund, über unsere Sünden zu trauern, und er gibt uns die Lösung. Er sagt: "Kommt zu mir. Tut Buße, und so könnt ihr euch ändern."

00:42:41 Schau dir das nächste an. Er sagte: "Selig sind die Sanftmütigen." Wenn wir jede Woche sanftmütig zum Abendmahlstisch zurückkehren, dann heißen wir ihn wieder und wieder und wieder willkommen, Tag für Tag, Sonntag für Sonntag, Schwäche für Schwäche. Wir wenden uns sanftmütig an ihn und bitten um seine Kraft, um seinen Geist, um seine Gnade, denn so können wir verändert werden.

00:43:14 Siehe 6. "Selig sind alle, die da hungert und dürstet nach der Gerechtigkeit, denn sie werden mit dem Heiligen Geist erfüllt werden." Das steht nicht in der Bibel. Aber hier heißt es, sie werden mit dem Heiligen Geist erfüllt werden. Sehen Sie, dass hier die ersten Grundsätze wiederholt werden? Er hatte über seine Lehre gesprochen, und jetzt, in den Seligpreisungen, lehrt er seine Lehre erneut. "Ihr werdet mit dem Heiligen Geist erfüllt werden."

00:43:41 Das Wort "selig" ist verwandt mit dem griechischen Wort makarios, das oft als vollständig, ganz oder vollendet interpretiert wird. Die Seligpreisungen, das Wort kommt vom lateinischen Beatus, was soviel wie glücklich oder froh bedeutet. Glücklich sind die, die glücklich sind. Glücklich sind die, die reinen Herzens sind. Glücklich sind die Sanftmütigen. Aber wenn wir ins Griechische gehen, kommt es von einem Wort makarios. Das ist ein griechisches Wort, das mehr als glücklich bedeutet. Es ist ein Glück, das nur nach dem Tod kommen kann.

00:44:22 Andrew Skinner sagt, wenn man die Wurzel des Wortes im Hebräischen untersucht, bedeutet es eigentlich "erhaben" oder "heilig". Wow. Heilig sind die, erhaben sind die. Das ist kein guter Rat für die Welt. Das ist nicht nur ein Ethikkurs. Das ist nicht etwas, das jeder mit einem Kreuzstich versehen und an seine Wand hängen sollte, weil es ein guter Rat für alle ist. Das ist Jesus, der seine Lehre lehrt. Es ist Jesus, der uns lehrt, wie wir einen Bund mit ihm eingehen können, und durch diese Bundesbeziehung können wir heilig werden, können wir erhöht werden.

00:45:08 Er sagt: "Selig sind die Barmherzigen. Selig, die reinen Herzens sind. Selig sind, die Frieden stiften. Selig sind die, die um meines Namens willen verfolgt werden." Das sind die Eigenschaften, die wir erlangen können, wenn wir bis zum Ende durchhalten, wenn wir weiterhin im Tempel Bündnisse mit Christus schließen, können wir anfangen, uns diese Eigenschaften zu eigen zu

machen, denn wie Präsident Lee sagte: "Das ist Christus, der eine Autobiographie schreibt." Er sagt: "Ich bin barmherzig und ich kann euch barmherzig machen. Ich bin reinen Herzens, und ich kann euch helfen, reinen Herzens zu sein. Ich bin ein Friedensstifter, und ich kann euch in dieser Bundesbeziehung helfen, in der ihr meine Gnade aufnehmt. Sie kann dich verändern und du kannst so werden wie ich, und du kannst Verfolgung aushalten, wie ich Verfolgung aushalten kann."

00:46:15 Wow! Im Bibellexikon heißt es: "Die Seligpreisungen sind keine isolierten Aussagen, sondern stehen in einer Beziehung zueinander und sind in ihrer Anordnung progressiv." Es gibt einen Sinn in der Art und Weise, wie dies präsentiert wird. Das ist es, worüber mein Bruder und ich geschrieben haben, sind diese möglichen Verbindungen mit den ersten Prinzipien und Verordnungen des Evangeliums. Ich habe schon Lehrer sagen hören: "Das sind die Schritte der Buße". Und ich habe gehört, wie andere die Seligpreisungen mit den Gaben des Geistes verglichen haben. Und das sind alles wunderbare Einsichten. Was aber, wenn Jesus uns mehr gibt? Was, wenn er uns tatsächlich die ersten Grundsätze und Verordnungen des Evangeliums gibt? Was, wenn er uns seine Lehre lehrt, und was noch wichtiger ist, wenn er uns lehrt, was mit uns geschehen kann, wenn wir die Lehre Christi leben?

Hank Smith: 00:47:10 Brad, lass mich sicherstellen, dass ich das richtig verstanden habe. Und John, Sie können das kommentieren. Diese ersten sechs Verse hier in 3. Nephi 12, da haben Sie recht: "Zeigt mir, gebt Acht, glaubt an die Worte", das ist der Glaube. Und dann ist die Taufe nicht zu übersehen. Sie kommt hier ziemlich oft vor. Dann die Umkehr am Ende von Vers 2.

Dr. Bradley R. Wilcox: 00:47:29 Wir sehen Demut und Arme im Geiste. Und Demut, die Stolzen werden keinen Glauben haben. Sie werden sich nicht taufen lassen, sie werden das nicht tun. Wir sehen die Demut, sich Christus zuzuwenden, und dann sehen wir die Trauer über unsere eigenen Sünden, die Reue. Und dann sehen wir die Sanftmut, die wir zeigen, wenn wir unseren Taufbund erneuern.

Hank Smith: 00:47:56 3, 4, und 5, Buße. Und dann Vers 6. Und auch zurück in Vers 1, Heiliger Geist. Es sind also die Verse 1 bis 6.

Dr. Bradley R. Wilcox: 00:48:07 In dem Buch, das mein Bruder und ich geschrieben haben, versuchen wir, die anderen Seligpreisungen mit den Bündnissen in Verbindung zu bringen, die wir bei der Einweihung im Tempel schließen. Für manche Menschen mag das ein wenig zu weit gehen. Roger und ich fanden es sehr aufschlussreich, uns anzuschauen, wie Barmherzigkeit und Reinheit und Frieden

stiften und sogar die Verfolgung, die kommt, wenn wir der Sache Christi geweiht sind. Wir fanden einige Verbindungen, die für uns sehr bedeutsam waren.

Hank Smith: 00:48:42 "Wenn ich diese Grundsätze und Verordnungen lebe, werde ich zu dem, was ich bin." Was für eine hervorragende Einsicht, barmherzig, reinen Herzens, Friedensstifter, ob die Verbindungen da sind oder nicht, aber das ist die Hoffnung des Tempels, richtig? Dass ich aus dem Tempel herauskomme, barmherziger, reinen Herzens, friedensstiftend, bereit, um des Herrn willen verfolgt zu werden.

Dr. Bradley R. Wilcox: 00:49:08 Denken Sie daran, dass das aaronische Priestertum, das die Macht zur Taufe ist, auch die Macht zur Überwindung ist. Das Aaronische Priestertum gibt uns die Schlüssel zur Umkehr. Es gibt uns die Möglichkeit, das Sakrament zu spenden und an ihm teilzunehmen. Das sind die Schlüssel zur Überwindung. Aber dann finden wir im Melchisedekischen Priestertum und in den Verordnungen des Melchisedekischen Priestertums die Schlüssel, um dem Erlöser ähnlicher zu werden.

John Bytheway: 00:49:44 Es ist vielleicht nicht angebracht, eine Lieblingsseeligpreisung zu wählen, aber ich liebe Vers 6. "Selig sind alle, die da hungert und dürstet nach der Gerechtigkeit", denn ich dachte, Jesus hätte auch sagen können: "Und selig sind die Gerechten." Ich denke, jeder von uns würde erkennen: "Nun, ich bin nicht vollkommen gerecht, aber ich kann danach hungern und dürsten." Ich liebe es, dass diese Wünsche zählen.

00:50:09 Wie oft muss man Hunger und Durst stillen? Ich meine, ich gehöre zu den Leuten, die gerne jeden Tag essen. Wird es jemals einen Zeitpunkt in Ihrem Leben geben, an dem Sie sagen können: "Oh, ich bin fertig mit dem Essen. Ich habe im Jahr 2012 gegessen"? Es wird nie eine Zeit kommen, in der wir nicht mehr hungern und dürsten werden. Und diese Seligpreisung gibt mir Raum zum Werden. Ich werde weiterhin danach hungern und dürsten. Und wenn ich Buße tun muss, kann ich das tun, aber ich will es. Ich begehre es. Ich werde immer wieder zum Tisch des Sakraments zurückkehren und nach der Gerechtigkeit hungern und dürsten. Das ist der Punkt, an dem das Werden, so hoffe ich, ins Spiel kommt, wie du gesagt hast, Brad.

Hank Smith: 00:50:47 Die Wünsche sind wichtig. Das gefällt mir.

Dr. Bradley R. Wilcox: 00:50:50 Ja, ja.

- Hank Smith: 00:50:51 Brad, bevor wir mit den Seligpreisungen weitermachen, erinnern Sie sich, dass Johannes seine Lieblingsseeligpreisung mit uns geteilt hat. Ich möchte meine teilen. Das ist Vers 9. "Selig sind alle, die Frieden stiften, denn sie werden Gottes Kinder heißen."
- 00:51:05 Eine Sache, über die wir noch nicht gesprochen haben, ist, dass Jesus in 3. Nephi 11 über die Taufe lehrt, wie Sie sagten, und dann macht er eine kleine Randbemerkung, glaube ich, wo er sagt: "Und da ich euch über die Taufe gelehrt habe, sollt ihr euch nicht mehr darüber streiten, wie es bisher der Fall war." Ich frage mich, ob jeder auf "wie bisher" geschaut hat und gesagt hat: "Nun, ich weiß nicht, wovon du redest." Er sagt: "Wenn ihr den Geist des Zankes habt, seid ihr nicht von mir, sondern vom Teufel, der der Vater des Zankes ist und die Menschen gegeneinander aufhetzt." Und dann untermauert er das in 3. Nephi 12:9: "Gesegnet sind die Friedensstifter."
- 00:51:44 Ich wollte Ihre beiden Kommentare zu diesem Thema hören. Sie beide werden sich an diese Geschichte erinnern. Es ist noch nicht sehr lange her. [Präsident Nelson](#). "Während meines chirurgischen Praktikums vor vielen Jahren assistierte ich einem Chirurgen, der ein Bein mit hochinfektiöser Gangrän amputierte. Die Operation war schwierig. Um die Spannung noch zu erhöhen, führte ein Mitglied des Teams eine Aufgabe schlecht aus, und der Chirurg brach in Wut aus. Mitten in seinem Wutanfall warf er sein mit Keimen beladenes Skalpell. Es landete in meinem Unterarm. Alle im Operationsaal außer dem außer Kontrolle geratenen Chirurgen waren entsetzt über diesen gefährlichen Verstoß gegen die chirurgische Praxis. Ich bin dankbar, dass ich mich nicht infiziert habe. Ja, wir sind alle sehr dankbar. "Aber dieses Erlebnis hat einen bleibenden Eindruck bei mir hinterlassen. In dieser Stunde versprach ich mir selbst, dass ich, was auch immer in meinem Operationsaal geschehen würde, niemals die Kontrolle über meine Gefühle verlieren würde. Ich habe mir an diesem Tag geschworen, niemals etwas aus Wut zu werfen, egal ob es Skalpelle oder Worte sind.
- 00:52:44 Was habt ihr beide in eurem Leben über Streit und Friedensstiftung gelernt?
- John Bytheway: 00:52:49 Das ist eine gute Frage. Ich glaube, ich bin sehr dankbar für die Friedensstifter in meinem Leben, in meiner Gemeinde. Das ist so eine Eigenschaft des Erlösers, dass er in der Lage ist, Frieden zu stiften, und wenn die Dinge ruhiger sind, denn es wird immer Probleme geben, aber wenn es einen Geist des Friedens und der Zusammenarbeit gibt, können Probleme gelöst werden.

- 00:53:10 Ich bin dankbar für Menschen, die diesen Einfluss auf Gruppen, auf Familien haben. Ich erinnere mich, dass Sie schon 1989 über [Präsident Nelson](#) sprachen. Er hielt einen Vortrag mit dem Titel The Canker of Contention. Er sagte: "Die göttliche Lehre der Kirche ist das Hauptziel der Angriffe der geistlich Streitsüchtigen. Ich erinnere mich an einen Freund, der in den Kirchenstunden regelmäßig die Saat des Streits ausstreute. Seinen Angriffen ging stets diese vorhersehbare Bemerkung voraus. Lassen Sie mich die Rolle des Advokaten des Teufels spielen. Er ist kürzlich verstorben." Das ist irgendwie lustig. "Eines Tages wird er vor dem Herrn im Gericht stehen. Dann frage ich mich, ob sich die vorhersehbare Bemerkung meines Freundes wiederholen wird."
- 00:54:00 Stell dir vor, du stehst vor dem Herrn und sagst: "Lass mich der Anwalt des Teufels sein."
- 00:54:03 "Wirklich? Was willst du tun?"
- Dr. Bradley R. Wilcox: 00:54:09 Hank, wenn Sie darüber nachdenken, unterscheidet sich die Situation hier von dem, was Präsident Nelson im Operationssaal erlebt hat. Das war ein professionelles Umfeld, in dem die Wut ein Problem darstellte. Aber wenn man sich über geistliche Dinge streitet, dann scheint das eine neue Ebene zu erreichen. Hier streiten sie über die Taufe und wie die Taufe durchgeführt werden sollte und was man sagen sollte, ob sie notwendig war. Ich meine all diese Dinge. Und er sagt: "Wirklich? Ihr streitet über geistliche Dinge? Das sollte die Zeit sein, in der ihr versucht, eins zu sein, einmütig und ein Herz zu haben. Diejenigen, die nicht geeint sind, die nicht eins sind, sind nicht von mir."
- John Bytheway: 00:54:58 Ja, das stimmt. Das erinnert mich daran, dass es Streit gibt, der sich gegen das Evangelium richtet, gegen die Menschen, die versuchen, Jesus zu folgen. Und hier ist es in ihnen, wie du gesagt hast, Brad. Junge, diese Aussage, die du gerade erwähnt hast. "Wenn ihr nicht eins seid, seid ihr nicht mein." Ich meine, die Alternativen sind wirklich schlecht, wenn wir nicht Sein sind. Was gibt es sonst, wenn wir nicht Sein sind? Die Idee, eins zu sein, ist eine andere Art, das Gleiche zu sagen. Kein Streit mehr.
- Hank Smith: 00:55:28 Ich möchte jeden ermutigen, zurück zu gehen, sogar den Podcast jetzt zu stoppen, Peacemakers Needed vom April 2023 nachzuschlagen und ihn noch einmal zu lesen. Lest ihn diese Woche mit eurer Familie. Es gibt so viele wunderbare Aussagen, dass ich mich nur für eine entscheiden wollte. Das ist schwierig, aber ich habe mich für diese entschieden.

- 00:55:47 "Die Botschaft des Erlösers ist klar. Seine wahren Jünger bauen auf, erheben, ermutigen, überreden und inspirieren. Ganz gleich, wie schwierig die Situation ist, wahre Jünger Jesu Christi sind Friedensstifter."
- 00:56:04 Nochmals an alle: Geht zurück und lest diese Nachricht noch einmal. Für mich ist es eine, die ich nie vergessen werde. Ich stelle mir vor, dass ich noch in 20 Jahren diesen Vortrag zitieren und darüber nachdenken werde.
- Dr. Bradley R. Wilcox: 00:56:17 Und nicht nur Sie, Hank. Dieses Gespräch ist weit über die Mitglieder der Kirche hinausgegangen. Ich habe in Fachkreisen gehört, wie Leute Präsident Nelson zitiert und ihm die Gedanken zugeschrieben haben. Sie haben ihn nicht plagiiert, aber sie haben ihm buchstäblich die Gedanken zugeschrieben, die sie in Bildungskreisen und in akademischen Kreisen geäußert haben. Ich habe gehört, wie Menschen außerhalb der Kirche diese Rede zitiert haben.
- Hank Smith: 00:56:46 Nun, Brad, wir haben Sie schon eine Weile dabei, und wir sind in Kapitel 12 bei den Versen 10, 11 und 12. Wohin wollen Sie von hier aus gehen?
- Dr. Bradley R. Wilcox: 00:56:53 Nun, lassen Sie uns einen Blick darauf werfen. Jetzt springt er zu: "Ihr seid das Salz der Erde und seid ein Licht für die Menschen." Ohne das, was wir besprochen haben, scheint das unzusammenhängend zu sein. Es scheint ein ziemlicher Sprung zu sein, ein ziemlicher Sprung. Und deshalb sagen Gelehrte manchmal: "Nein, das muss eine Lehre bei einer anderen Gelegenheit gewesen sein". Aber in dem Kontext, den wir geschaffen haben, ergibt sich das ganz natürlich, weil wir sagen: "Wenn ihr meine Lehre anwenden könnt, wenn ihr in eine Bundesbeziehung mit mir kommen könnt, wenn ihr euch verändern könnt, dann könnt ihr das Salz der Erde sein. Dann könnt ihr ein Licht für die Welt sein. Auf diese Weise könnt ihr nicht nur selbst erhöht oder geheiligt werden, sondern ihr könnt mir jetzt noch mehr dienen, indem ihr andere erreicht und segnet."
- 00:57:49 Wie kommt es, dass er sagt: "Ihr seid das Salz der Erde" und wir sind nicht beleidigt, wir sind nicht beunruhigt? "Warum nennt er mich Salz?"
- Hank Smith: 00:58:00 Ich kenne mich mit der Geschichte des Salzes nicht aus, aber ich glaube, dass es vor der Kühlung zur Konservierung von Lebensmitteln verwendet wurde. Sehr wertvoll. Ich glaube sogar, dass das Wort "Gehalt" von dem Wort "Salzgeld" kommt.

- Dr. Bradley R. Wilcox: 00:58:13 Ja, Lohn. Und so wurden die römischen Soldaten bezahlt, mit Salz. Deshalb wollten die Menschen das Heilige Land wegen des Toten Meeres erobern. Es war wertvoll, und wir sind wertvoll, da wir als Bewahrer der Welt fungieren, da wir die Welt bewahren.
- 00:58:33 Salz hat auch gesundheitliche Vorteile. Es kann verwendet werden, um Eis zu schmelzen. Es kann auf viele Arten verwendet werden. Man kann es zum Aromatisieren verwenden. Das ist nur das Einfachste. Aber denken Sie an all diese Dinge, wenn Sie darüber nachdenken, was Christus von uns in der Welt erwartet. Sie erkennen, dass es ein großes Kompliment ist, wenn er sagt: "Ihr seid das Salz der Welt".
- 00:59:00 Salz verliert seinen Geschmack nur, wenn es verunreinigt ist. Wenn es nicht mit anderen Dingen verunreinigt ist, verliert es seinen Geschmack nicht. Wenn er sagt, sei das Salz, das seinen Geschmack nicht verliert, dann meint er damit: "Lass dich nicht von der Welt verunreinigen. Ihr seid hier, um die Welt zu segnen." Und dann fügt er hinzu: "Ihr seid das Licht der Welt." Wie bringen wir seine Lehre "Seid ein Licht für andere" mit seiner Lehre "Lass deine rechte Hand nicht wissen, was deine linke Hand tut" in Einklang? Tu es im Geheimen. Tu es in deinem Kämmerlein"? Wie können wir diese beiden Lehren miteinander vereinbaren?
- John Bytheway: 00:59:36 Manche Menschen können, ohne ein Wort zu sagen, einen Raum erhellen. Ich erinnere mich, dass [Elder Bruce C. Hafen](#), den wir im Podcast hatten, sagte, dass sie einmal einen japanischen Rechtsprofessor an der Brigham Young University zu Gast hatten und dass er Elder Hafen schließlich anhielt und sagte: "Sie müssen mir das Geheimnis hinter all den leuchtenden Augen verraten." Er sagte: "Dieser Ort ist wie eine Oase in einem Meer der Dunkelheit" oder so ähnlich, weil er diese Leute sah, die einfach nur zu ihren Kursen gingen, aber er konnte ein Licht in ihnen sehen.
- Hank Smith: 01:00:12 Brad, ich denke auch, dass es mit dem zusammenhängt, was Johannes vorhin über diejenigen sagte, die nach der Gerechtigkeit hungern und dürsten. Wenn der Herr uns lehrt, die rechte Hand nicht wissen zu lassen, was die linke tut, dann geht es vielleicht darum, wonach man hungert und dürstet. "Lasst euer Licht leuchten vor diesem Volk, damit sie eure guten Werke sehen und wen verherrlichen"? "Euren Vater, der im Himmel ist." Manchmal sage ich: "Ja, ich werde den Menschen meine guten Werke zeigen, damit sie mich verherrlichen können." Würde es auf Ihren Wunsch ankommen?

- Dr. Bradley R. Wilcox: 01:00:44 Und Ihr Motiv. Wenn wir uns jetzt den Rest der Predigt ansehen, fängt er an zu sagen: "Lasst mich euch zu einem höheren Ort erheben." Wir werden nicht mehr nur über das Verhalten sprechen. Wir werden nicht nur darüber reden, was ihr tut. Wir werden sagen: "Tust du es aus den richtigen Gründen? Tust du es aus deinem Herzen heraus? Oder tun Sie es, weil es eine Regel ist, die eingehalten werden muss?" Und er beginnt, uns in dieses höhere Gesetz zu führen. Das ist es, was hier geschieht. Er sagt, 21: "Du sollst nicht töten." 22: "Nein, du sollst deinem Bruder nicht zürnen." 27, "Du sollst nicht ehebrechen." 28, "Lust." 29. "Lass die Lust nicht in dein Herz kommen."
- 01:01:29 Er führt uns zu einem höheren Gesetz, und doch haben wir damit zu kämpfen. Die Kinder Israels haben immer damit gekämpft. Junge Menschen haben auch heute noch damit zu kämpfen, wenn wir lernen, uns von Prinzipien leiten zu lassen und nicht von einer Reihe von Regeln.
- 01:01:45 Der Leitfaden für die Stärke der Jugend gibt uns unglaubliche Prinzipien an die Hand, die uns leiten sollen, und dennoch behandeln die Menschen ihn als Ausrede, um das niedere Gesetz nicht zu leben. Statt einer Aufforderung, ein höheres Gesetz zu leben, sagen sie: "Oh, das ist jetzt meine Ausrede, um überhaupt kein Gesetz zu leben." Es ist, als würden sie sagen: "Oh, da steht nicht, dass du nicht töten sollst, also kann ich jetzt meinen Bruder töten. Ich kann ihm einfach nicht böse sein." Und es steht auch nicht drin: "Du sollst nicht ehebrechen. Solange ich es also nicht aus Lust tue, kann ich Ehebruch begehen."
- 01:02:27 Wenn Menschen Prinzipien verwenden, die tatsächlich geschrieben und mit uns geteilt werden, um uns einzuladen, auf eine höhere und heiligere Art zu leben, heißt es: "Der Zweck von Für die Stärke der Jugend ist nicht, ein Ja oder ein Nein zu jeder möglichen Wahl zu geben, vor der Sie stehen könnten. Stattdessen lädt dich der Herr ein, auf eine höhere und heiligere Weise zu leben, auf seine Weise." Und diese Einladung dann als Ausrede dafür zu nehmen, sich unanständig zu kleiden oder sich tätowieren zu lassen oder mehrere Piercings zu haben, ist so, als würde man die Bergpredigt als Ausrede dafür nehmen, die 10 Gebote nicht zu leben.
- Hank Smith: 01:03:13 Ich denke, dass dieser Sermon und die Broschüre "Stärke der Jugend" auf die gleiche Art und Weise aufdecken, was im Inneren vor sich geht, Brad. Diese Predigt ist irgendwie beängstigend, denn genau wie die Broschüre "Stärke der Jugend" wird sie mich entlarven, mich selbst. Und ich hoffe,

dass mir gefällt, was ich sehe, oder ich hoffe, dass mir gefällt, was ich sehe.

- John Bytheway: 01:03:32 Wir sprechen oft von einem höheren Gesetz, aber ich denke, es geht auch in eine andere Richtung. Es ist ein inneres Gesetz. Es lautet: Wo ist dein Herz? Ich hoffe, dass die Menschen die Church News oder die Church News App aufrufen und die Vorträge lesen, die die Generalpräsidien der Jungen Männer und der Jungen Frauen auf [der Bildungswoche](#) im August 2024 über die [Stärke der Jugend](#) gehalten haben, denn Brad hat über einige dieser Dinge gesprochen.
- 01:03:58 "Die Stärke der Jugend sind nicht die Mindestanforderungen an das Verhalten. Es sind Lehren der Nachfolge." Anstatt zu fragen, was Gott zulässt, sollten wir fragen, was Gott vorziehen würde."
- 01:04:12 Ich habe das Gefühl, dass [Präsident Nelson](#) schon die ganze Zeit darüber gesprochen hat. Lernen Sie, ihn zu hören. Und sind Sie dann bereit, Gott die Oberhand gewinnen zu lassen? Und manche überspringen diese Schritte und fragen: "Okay, was sind die Mindestanforderungen? Anstatt zu sagen: "Was ist denn nun die Doktrin? Ich werde mich hinknien. Ich werde lernen, auf ihn zu hören, und ich werde Gott auf der Grundlage dieser Prinzipien die Oberhand gewinnen lassen." Und Junge, das ist eine höhere und innere Forderung an uns alle, nicht wahr? Es ist einfacher, alles auszubuchstabieren. Dies ist schwieriger.
- Hank Smith: 01:04:47 Das ist es, was ich meine, John, wenn ich diese Broschüre über die Stärke der Jugend bekomme und nachsehe, was ich mindestens tun muss, lerne ich etwas über mich.
- Dr. Bradley R. Wilcox: 01:04:57 Ja, genau. Der Segen ist, dass wir, wenn wir bereit sind, aufzustehen, ob es nun die Prinzipien hier in der Bergpredigt sind oder die Prinzipien im Leitfaden "Stärke der Jugend", wenn wir bereit sind, aufzustehen, dann können wir uns von Prinzipien leiten lassen, ob im Privaten, ob in der Öffentlichkeit, und wir können uns unser ganzes Leben lang von Prinzipien leiten lassen.
- 01:05:23 Es gab schon immer Regeln, es gab schon immer Bekleidungsnormen, und ich hoffe, dass wir erkennen können, dass Jesus uns auffordert, uns darum zu kümmern, ob wir die Normen einhalten, ob andere Menschen uns beobachten oder nicht, ob wir beaufsichtigt werden oder nicht. Das ist eine innere Angelegenheit zwischen uns und Gott. Es geht nicht nur um die Frage, ob sie mich in das Prüfungszentrum lassen. Es geht darum, ob ich mich von diesen Prinzipien leiten lasse, die

es meinem Herzen wirklich ermöglichen, Jesus Christus ähnlicher zu werden.

Hank Smith: 01:06:00

Im zweiten Teil dieser Folge geht es weiter.

Dr. Bradley R. Wilcox: 01:06:03

Neulich war ich auf einem Hochzeitsempfang. Es war der Hochzeitsempfang einer wunderschönen jungen Frau, die gerade einen wunderbaren zurückgekehrten Missionar geheiratet hat, und sie wurden im Tempel versiegelt. Aber hören Sie sich diese Geschichte an. Diese Geschichte stand in den Kirchlichen Nachrichten vom 3. Dezember 2023. Sie handelt von dieser jungen Frau namens Kaylee.



- John Bytheway: 00:01 Willkommen zum zweiten Teil mit Bruder Brad R. Wilcox, 3 Nephi 12-16. Brad, Sie haben mich schon über die drei Haltungen sprechen hören. Es reimt sich auf Seligpreisungen, aber es sind die drei Haltungen, die nicht annähernd so tiefgründig sind. Aber Hank, mir gefällt, was Sie gesagt haben. Es zeigt, wo du stehst. Wenn Ihre Einstellung ist: "Wie schlecht kann ich sein?" Wenn du auf der Suche nach dem Minimum bist, wie weit kann ich gehen? Wo ist die Grenze genau, damit ich sie nicht überschreite, aber ich möchte ihr so nahe wie möglich kommen. Selig sind sie, die Hunger und Durst nach dem Minimum haben. Nein, das ist nicht die Seligpreisung. Und dann heißt es vielleicht: "Nun, wie gut muss ich mit dieser Kündigung sein?" Nun, nein, das ist es auch nicht. Es heißt: Selig sind, die da hungert und dürstet nach der Gerechtigkeit.
- 00:46 Das ist der Vater von König Lamoni in einem meiner Lieblingsgebete im ganzen Buch Mormon. Er ist noch nicht einmal getauft. König Lamonis Vater sagt: "Oh Gott, Aaron hat mir gesagt, dass es einen Gott gibt. Und wenn es einen Gott gibt, und wenn du Gott bist, wirst du dich mir offenbaren?" Und dann ist das einfach nur Poesie: "Und ich will alle meine Sünden aufgeben, um dich zu erkennen." Er hat nicht gesagt: "Wie schlecht kann ich sein und dich trotzdem erkennen? Was ist das Minimum?" Er sagte nicht: "Wie gut muss ich denn sein?" Er sagte: "Ich werde sie alle weggeben. Das ist das Hungern und Dürsten nach der Rechtschaffenheit.
- Dr. Bradley R. Wilcox: 01:22 Wenn jetzt einige von Ihnen denken: "Junge, John, das war gut." Schlagen Sie die Septemбераusgabe 2024 der Zeitschrift For the Strength of Youth auf, und [John](#) hat einen Artikel geschrieben. Sie können sich dann an Ihre Jugendlichen und Teenager wenden und ihnen helfen, sich selbst auf diesen drei Ebenen zu bewerten, so wie John es gerade beschrieben hat.
- Hank Smith: 01:48 Nach den Seligpreisungen, wenn ich die Botschaft aus 3 Nephi 12 richtig verstehe, geht es darum, was in Ihnen vorgeht. Denn du sollst nicht töten, das ist ein Gebot, das ich ziemlich leicht

einhalten kann. Aber werde nicht zornig, das macht mir zu schaffen.

- John Bytheway: 02:04 Das ist hart. Ja, das ist es.
- Hank Smith: 02:06 Beten Sie für Ihre Feinde. Das Gesetz sagt, dass man seinen Nächsten lieben und seinen Feind hassen kann, aber ich möchte, dass man seine Feinde liebt. Das ist es, was in mir vorgeht.
- Dr. Bradley R. Wilcox: 02:17 Wenn er dich auf die rechte Wange schlägt, halte ihm die andere hin. Das ist harter Tobak.
- Hank Smith: 02:21 Hank Smith: Ja. Also könnte ich es so sagen, dass alles, worüber wir heute gesprochen haben, von der neuen Broschüre "Stärke der Jugend" bis zur Bergpredigt, mich mehr fordern sollte, nicht weniger.
- Dr. Bradley R. Wilcox: 02:35 Das ist eine wunderbare Art, es zu sagen. Ja, genau.
- Hank Smith: 02:39 Die Bergpredigt ist etwas, bei dem man sich denken kann: "Mir geht es ziemlich gut. Ich habe das Gefühl, dass ich in Sachen Rechtschaffenheit so ziemlich an meine Grenzen stoße", dann gibt es viel zu finden. Es gibt eine Menge Dinge, auf die man achten sollte. Das ist es, was du uns gesagt hast, Brad. Es ist ein Weg, Christus ähnlich zu werden. Und wenn Sie das lesen, merken Sie, dass Sie noch einen langen Weg vor sich haben, und das ist in Ordnung.
- Dr. Bradley R. Wilcox: 03:02 Das ist es. Sehen Sie sich die Scheidung an. Schauen Sie sich 31 und 32 von 3 Nephi 12 an. Er sagt: "Es steht geschrieben, dass jeder, der sich von seiner Frau trennt, ihr einen Scheidungsbrief geben soll." Und unten in 32: "Wer eine Geschiedene heiratet, begeht Ehebruch."
- 03:23 Das ist eine Bibelstelle, die viele Menschen verletzen kann. Das ist eine Schriftstelle, die für viele Menschen, die mit Scheidung zu tun hatten, die eine Scheidung erlebt haben, die die Auswirkungen einer Scheidung erfahren haben, schmerzhaft zu lesen ist. Das ist wirklich verletzend, bis wir lesen, was er wirklich sagt.
- 03:42 In diesem Fall bedeutet "Scheidung" "Trennung". Er sagt also, wenn Sie sich von Ihrer Frau trennen wollen, geben Sie ihr eine Scheidungsurkunde, machen Sie es legal. Er sagt nicht, dass es nie einen Grund gibt, sich scheiden zu lassen, und er sagt auch nicht, dass eine Scheidung unter allen Umständen falsch ist. Es

gibt Gründe, sich scheiden zu lassen, aber er sagt, dass man es legal tun soll. Er sagt: "Wenn ihr euch nicht legal scheiden lasst, begeht ihr Ehebruch, weil ihr euch nicht legal voneinander getrennt habt."

- 04:16 Dies war ein großes Problem in Chile, wo die Scheidung bis 2004 nicht einmal legal war. Die Leute konnten sich nicht einmal scheiden lassen. Jetzt kann man sich in diesem Land zwar scheiden lassen, aber es ist so teuer, dass viele Leute es trotzdem nicht tun. Meine Missionare verbrachten mehr Zeit damit, Menschen zu verheiraten, damit sie sich taufen lassen konnten, als damit, Menschen zu taufen. Er sagt: "Wenn ihr das tun wollt, dann tut es auf legale Weise, damit es euch nicht daran hindert, in diese Bundesbeziehung mit mir einzutreten und sie zu erneuern."
- 04:52 Man kann sich das ansehen und sagen: "Was hat die Scheidung mit irgendetwas zu tun?" Diese Predigt ist so unzusammenhängend, oder man kann das Ganze betrachten und erkennen, dass er sagt: "Lasst euch dadurch nicht davon abhalten, die ersten Grundsätze und Verordnungen des Evangeliums zu leben, denn so könnt ihr werden wie ich."
- 05:11 Sehen Sie sich 48 an, ein weiterer Satz, der vielen Menschen viel Kummer bereitet. "Darum will ich, dass ihr vollkommen seid, wie ich oder euer Vater im Himmel vollkommen ist." Nun, die Leute werden dem immer folgen und sagen, ja, aber im Griechischen bedeutet teleios vollständig, fertig, oder vollendet, als ob mich das trösten sollte. "Oh, du musst nicht perfekt sein, sei einfach vollständig, voll entwickelt, voll geformt." Ach, komm schon. Das ist doch das Gleiche.
- 05:45 Wo finde ich also den Komfort? Ich finde ihn in der Vorsilbe tele, wie in Telefon, wie in Fernsehen, wie in Teleskop. Sehen aus der Ferne, Kommunikation aus der Ferne. Wenn ich sehen kann, dass er sagt: "Seid also in der Ferne vollkommen", dann muss ich plötzlich nicht mehr ausflippen. Plötzlich kann ich sagen, dass Christus selbst ihn nicht als vollkommen bezeichnet, bis er auferstanden ist. Denn in der Bibel heißt es: "Seid also vollkommen wie mein Vater". Hier sagt er: "So wie ich oder euer Vater", aber jetzt ist er auferstanden. Nun, wenn wir bis zur Auferstehung Zeit haben, können wir uns beruhigen, tief durchatmen und erkennen, dass dies Vollkommenheit in weiter Ferne ist, oder wie Elder Holland es ausdrückte: "Seid also schließlich vollkommen", schließlich. Nur durch seine Gnade, durch seine Hilfe, können wir vollkommen sein. Das können wir nicht aus eigener Kraft erreichen. Deshalb will er, dass wir eine Bundesbeziehung mit ihm eingehen, damit wir Zugang zu seiner

Gnade haben, damit wir Zugang zu seiner Kraft haben, die er uns erst geben kann, wenn wir uns entscheiden, diese Beziehung einzugehen und sie durch den Empfang des Sakraments zu empfangen. Und das ist es, woran wir uns hier erinnern müssen.

- Hank Smith: 07:20 Brad. Ich hatte kürzlich einen großartigen jungen Mann, er heißt Talmage Wright. Er sagte: "Hank, woher weißt du, ob du genug tust?" "Was meinst du mit Talmage?" Und er sagte: "Nun, ich möchte wissen, ob ich genug tue, um in den Himmel zu kommen." Ich sagte ihm, er solle zwei Vorträge lesen, die beide von meinem Freund Brad gehalten wurden: [His Grace is Sufficient](#). Wir haben vorhin darüber gesprochen, und dann über Ihren Vortrag auf der Generalkonferenz [Würdigkeit ist nicht Makellosigkeit](#). Stellen wir uns vor, Talmage säße vor Ihnen, Brad. Er fragt: "Woher weiß ich, ob ich genug tue, um in den Himmel zu kommen?" Was würden Sie ihm sagen?
- Dr. Bradley R. Wilcox: 07:52 Ich würde sagen: "Talmage, bist du ehrlich? Versuchst du es? Dann ist seine Gnade ausreichend, und er wird dich befähigen, in deiner Bundesbeziehung zu bleiben." Gott kann mit Schwäche ganz anders umgehen als mit Rebellion. Und Talmage, solange Sie nicht rebellisch sind, solange Sie nicht Ihre Papiere in die Luft werfen und sagen: "Ich bin raus hier, ich kündige. Das ist doch lächerlich. Es ist zu schwer, es überhaupt zu versuchen." Solange Sie das nicht tun, sollten Sie vertrauen. Seien Sie zuversichtlich, dass Gott für Sie sorgt, und vertrauen Sie darauf, dass Sie in dieser Bundesbeziehung, die Sie erneuert haben, bleiben. Jedes Mal, wenn Sie das Sakrament empfangen, lernen Sie, wie Sie sich überwinden können.
- 08:48 Aber das wird einige Zeit dauern. Wie wir sagten: "Tele, Telefon". Es braucht etwas Zeit, es braucht etwas Abstand. Es wird nicht etwas sein, das im Harry-Potter-Stil passiert, und schwupps, ist man perfekt. So etwas passiert nicht. Es wird, wie Präsident Nelson sagt, ein Prozess sein.
- Hank Smith: 09:09 Die Tatsache, dass Sie diese Frage stellen, zeigt, dass Sie nach Gerechtigkeit hungern und dürsten. Tue ich genug? Was ist das für eine Frage? Das zeigt, dass Sie sich kümmern, dass Sie sich bemühen.
- Dr. Bradley R. Wilcox: 09:21 Die meisten Menschen, die sich nicht bemühen, werden sagen: "Ich tue viel zu viel. Die Kirche erwartet zu viel von mir." Sehen Sie, das ist die stolze, unbußfertige Haltung. Und solange Sie das nicht sind, sind Sie auf dem richtigen Weg.

- John Bytheway: 09:37 Ich finde es toll, was du getan hast, Brad, mit der Sache mit dem Tele, mit der Sache mit dem Ende. Denn wenn man sich die Seligpreisungen anschaut, dann klingen sie wie, ich bin kein Anglistikstudent, aber ich glaube, da steht: "Selig sind die", Gegenwartsform, "Denn sie werden sein". Das ist eine zukünftige Möglichkeit. Das ist ein zukünftiges Werden. Selig bist du jetzt, denn halt dich fest, du sollst sein, du kannst schließlich das werden. Sie alle geben mir Hoffnung, denn du bist jetzt in einem schlechten Zustand, aber halte durch, denn du sollst es werden. Hier ist eine zukünftige Möglichkeit und ein zukünftiges Versprechen. Das gibt mir Hoffnung, aber das ist es, was ich Talmage sagen würde.
- Hank Smith: 10:17 Brad, du hast das gesagt. Du hast gesagt: "Je älter ich werde", und das war 2011, jetzt wirst du noch älter.
- Dr. Bradley R. Wilcox: 10:25 Da ist die Verfolgung.
- Hank Smith: 10:27 Oh Mann, die Sticheleien. "Je älter ich werde", sagten Sie, "desto mehr verstehe ich diesen wunderbaren Erlösungsplan. Je älter ich werde, desto mehr verstehe ich diesen wunderbaren Plan der Erlösung, und desto mehr erkenne ich, dass es nicht der reuelose Sünder sein wird, der Jesus anfleht, er möge mich bleiben lassen. Nein, wahrscheinlich wird er, der reuelose Sünder, sagen: Holt mich hier raus. Da ich den Charakter Christi kenne, glaube ich, dass, wenn jemand bei dieser Gelegenheit betteln wird, es wahrscheinlich Jesus sein wird, der den reuelosen Sünder bittet, doch zu bleiben. Bitte nutze mein Sühnopfer nicht nur, um gereinigt zu werden, sondern um so verändert zu werden, dass du bleiben willst." Das ist ein Paradigmenwechsel. Viele Leute sagen: "Moment mal, was? Er wird mich anflehen, in das himmlische Königreich zu kommen, und nicht ich ihn anflehen, mich zu lassen?"
- Dr. Bradley R. Wilcox: 11:11 In Mosia 3:19 lesen wir die Schriftstelle, in der es heißt: "Der natürliche Mensch ist ein Feind Gottes und ist es seit dem Sündenfall Adams und wird es für immer und ewig sein, wenn er nicht den Verlockungen des Heiligen Geistes nachgibt und den natürlichen Menschen ablegt und ein Heiliger wird", und das ist es, was Jesus mit uns tun kann. Wenn ich diese Schriftstelle lese, denke ich immer, der natürliche Mensch ist der stolze, unbußfertige Mensch, der sich Gott zum Feind macht, indem er stolz und unbußfertig ist. Aber Gott ist nicht sein Feind. Gott ist sein allerbesten Freund, denn er ist es, der ihm helfen kann, sich zu ändern.
- 11:58 Und wie kann man sich ändern? Darüber haben wir in diesem Podcast gesprochen, über die Grundsätze des Evangeliums, den

Glauben, die Buße, die Taufe, die Gabe des Heiligen Geistes, das Ausharren bis zum Ende. So lehrt er uns, wie wir zu ihm kommen und uns verändern können.

- Hank Smith: 12:20 Ich liebe das. "Deshalb möchte ich, dass ihr vollkommen seid, so wie ich oder euer Vater im Himmel vollkommen ist." Es ist fast so, als würde ich dieses eine Wort hinzufügen: "Ich hoffe, dass ihr vollkommen sein wollt, so wie ich oder euer Vater im Himmel vollkommen ist."
- John Bytheway: 12:34 Es hungert und dürstet nach ihr.
- Hank Smith: 12:36 Das ist es, was Sie sich wünschen. Hank Smith: Ja.
- Dr. Bradley R. Wilcox: 12:39 Vielen Dank, Hank. Wenn wir zu 13 kommen, springt er zu einem völlig anderen Thema. Aber lassen Sie uns einen Moment nachdenken. Wenn Sie sich an Präsident Benson wegen etwas erinnern würden, das er während seiner Präsidentschaft gelehrt hat, was wäre das?
- Hank Smith: 12:55 Sein bahnbrechender Vortrag über Stolz.
- Dr. Bradley R. Wilcox: 12:59 Die Überwindung des Stolzes, das Buch Mormon. Wenn Sie sich an Präsident Monson wegen einer Sache erinnern würden, welche wäre das?
- Hank Smith: 13:10 Dienst, Hilfe für die Witwen und Waisen.
- Dr. Bradley R. Wilcox: 13:13 Ja, zur Rettung zu gehen. Er ist derjenige, der die Fürsorge für die Armen und Bedürftigen zu einem der Ziele der Kirche gemacht hat. Das ist es, woran wir uns erinnern. Wenn wir uns an Christus wegen seiner vorherrschenden Lehre erinnern sollten, welche wäre das? Schauen Sie sich die Einleitung zu 13 an, und Sie werden einen Hinweis finden. Was lehrt Jesus die Nephiten?
- Hank Smith: 13:46 Das Gebet des Herrn.
- Dr. Bradley R. Wilcox: 13:48 [Mark Barrionuevo](#) hat nachgeforscht, was die häufigste Lehre Jesu Christi in den gesamten Standardwerken ist, und das ist das Gebet. Und warum sollte das so wichtig sein? Weil wir durch das Gebet die Verbindung zu Gott aufrechterhalten.
- 14:08 Neulich war ich auf einem Hochzeitsempfang. Es war der Hochzeitsempfang einer wunderschönen jungen Frau, die gerade einen wunderbaren zurückgekehrten Missionar

geheiratet hat, und sie wurden im Tempel versiegelt. Aber hören Sie sich diese Geschichte an.

- 14:23 Diese Geschichte stand in den Kirchennachrichten vom 3. Dezember 2023. Sie handelt von einer jungen Frau namens Kaylee, die mit einigen emotionalen Herausforderungen zu kämpfen hatte, weil sie als Cheerleaderin einen Unfall hatte. Da sie eine Gehirnerschütterung erlitten hatte, musste sie zu Hause unterrichtet werden. Sie vermisste ihre Freunde und wurde depressiv, und schließlich sagte ein Freund: "Warum lässt du nicht die Missionare kommen, um mit dir über Jesus Christus zu sprechen? Das tat sie. Sie liebte ihre Botschaften. Sie hatte das Gefühl, dass Gott selbst zu ihr kam und ihr alles sagte, was sie wissen musste. Sie spürte den Geist auf eine Weise, wie sie ihn noch nie zuvor gespürt hatte.
- 15:09 Kaylee erzählt ihrer Mutter Michelle: "Ich hatte noch nie das Gefühl, dass Gott mich liebt. Jetzt, in diesem Moment, weiß ich, dass er mich liebt. Ich weiß es", und dann erzählt sie ihrer Mutter, dass sie sich taufen lassen möchte. Daraufhin sagt ihre Mutter: "Wir waren früher Mitglieder dieser Kirche. Wir sind aus der Kirche ausgetreten, als du ein kleines Mädchen warst." Ihre Eltern dachten, sie würden ihrer Tochter einen Gefallen tun. "Oh, jetzt kann sie ohne all diese zusätzlichen Treffen und ohne all diese zusätzlichen Regeln und Vorschriften aufwachsen, und sie wird so viel glücklicher aufwachsen." Und hier ist dieses Mädchen in einer tiefen Depression und lernt, dass es eine Verbindung zu Gott ist, die sie glücklich machen kann. Und sie sagt zu ihren Eltern: "Ihr habt mich von einer Verbindung zu Gott abgehalten." Ihre Eltern erkannten den Fehler, den sie gemacht hatten. Sie, Michelle und ihr Mann Brock gingen zum Bischof. Sie sagten: "Wir wollen zurückkommen."
- 16:17 Ist es nicht interessant, dass sich einige der Fragen und sozialen Themen, die sie 10 Jahre zuvor zum Kirchenaustritt bewogen hatten, nicht wirklich geändert hatten? Die Kirche hatte ihre Position zu diesem oder jenem Thema nicht geändert. Aber jetzt haben sie die Hand ausgestreckt, weil sie merkten, was ihnen fehlte. Hören Sie sich an, was [Brock Randall](#) in dem Artikel sagt. Er sagt: "Ich bin zurückgekommen, weil ich Gott wieder nahe sein wollte." Sich Gott nahe zu fühlen und wieder mit ihm in Verbindung zu treten, insbesondere durch das Gebet, stellt den Glauben der Menschen wieder her.
- 16:58 Kein Wunder, dass er uns sagt, wir sollen beten, denn er will, dass wir diese Verbindung zu Gott spüren, und das Gebet ist es, was geschieht. In der Studie, und der Artikel spricht über einige Untersuchungen, die an der BYU über diejenigen durchgeführt

wurden, die die Kirche verlassen haben und dann zur Kirche zurückgekehrt sind. Darin heißt es, dass 80 % der Studienteilnehmer angaben, dass sie einige der Fragen und Bedenken, die sie vom Glauben abbrachten, immer noch nicht geklärt hatten, aber ihre persönliche Verbindung zu Gott übertrumpfte ihren Unglauben. Wow! Kein Wunder, dass Jesus das Gebet mehr als alles andere gelehrt hat. Er lehrte das Gebet, weil er wollte, dass wir diese Verbindung haben.

- 17:49 Ich erinnere mich an eine Zeit, in der ich auf einer Veranstaltung in Florida sprach. Und meine Tochter, meine jüngste Tochter Whitney, bekam ein Baby. Ich war traurig, dass ich in dieser für die Familie so aufregenden Zeit nicht dabei sein konnte, also musste ich meiner Frau versprechen, dass sie mich auf dem Laufenden halten würde, und sie schickte mir SMS, und ich beugte mich zu Emily Freeman hinüber, die bei mir war, und zu Schwester Sheri Dew, die auf der gleichen Veranstaltung sprach, und sagte: "Ich werde wieder Großvater. Das ist so aufregend." Sie sagten: "Gut, halten Sie uns auf dem Laufenden, wie es weitergeht."
- 18:21 Nun, wir kamen an einen Punkt, an dem die SMS aufhörten, und ich schrieb meiner Frau eine SMS und fragte: "Was ist los? Was ist los?" Sie hat nicht geantwortet, und dann wurde ich wirklich nervös und sagte: "Debbie, sag mir, was los ist." Schließlich schrieb sie mir eine SMS und sagte: "Brad, das Baby wurde geboren und es ist grau. Das Baby hat nicht geatmet." Sie sagte: "Sie haben das Baby gerade auf die Neugeborenen-Intensivstation verlegt. Mein Schwiegersohn Landon ist mit ihnen weggelaufen, weil er das Baby segnen will." Sie sagte: "Sie haben Whitney nicht einmal das Baby sehen lassen. Wir haben keine Ahnung, was los ist."
- 18:56 Mein erster Gedanke war: "Ich muss beten und ich muss mit all diesen Schwestern beten." Ich lief auf die Bühne und Sheri Dew sprach und sagte: "Oh, Brad hat eine Ankündigung. Seine Tochter bekommt ein Baby. Mal sehen, was die Ankündigung ist", und ich schnappte mir das Mikrofon und sagte: "Das Baby wurde geboren, aber es geht ihm nicht gut." Das Baby hat gezuckt. Das bedeutet Zucken, und das ist normalerweise ein Zeichen für einen Hirnschaden. Ich sagte zu diesen Schwestern, 4.000 an der Zahl, ich sagte: "Schwestern, ihr müsst beten. Betet für mich, betet für mein Baby, betet für das Baby meines Babys."
- 19:37 Und Sheri sagte: "Brad, dafür sind wir geboren. Das ist es, was die Schwestern in der Kirche tun. Wir beten. Wir beten füreinander. Wir beten, das ist es, was wir tun." Und ich denke

oft, warum war das so wichtig für mich, dass ich wusste, dass andere mit mir beten? Und warum? Weil derjenige gewinnt, der die meisten Gebete bekommt? Wenn ich allein in meinem Kämmerchen bete, dann wird Gott nicht zuhören, aber wenn 4.000 Frauen in Florida beten, dann wird er zuhören? Wenn wir Namen auf eine Gebetsrolle schreiben, dann wird Gott zuhören, weil mehr Menschen beten?

20:24 Nein, ich glaube nicht, dass es etwas damit zu tun hat. Es ist etwas Besonderes, was geschieht, wenn wir demütig genug sind, andere zu bitten, mit uns zu beten, und es ist etwas Besonderes, was geschieht, wenn wir selbstlos genug sind, für andere zu beten, sogar für Namen auf einer Gebetsliste, Menschen, die wir nicht einmal kennen. Aber wir beten in ernsthaftem Wunsch für ihre ernsthaften Wünsche.

20:55 Ich glaube nicht, dass wir durch Gebete Segen erlangen. Ich glaube fest daran, dass Gott genau weiß, was wir brauchen, bevor wir überhaupt darum bitten. Es gibt etwas, das uns mit Gott verbindet und uns mit dem Himmel verbindet, wenn wir beten, und zwar in dieser Beziehung. Hier beginnen wir zu verstehen, warum wir beten. Es geht nicht darum, dass wir bekommen, was wir wollen. Es geht darum, eine Beziehung aufzubauen, die so persönlich und so stark ist, dass wir Gott vertrauen können, auch wenn wir nicht bekommen, was wir wollen.

21:38 Ich freue mich, berichten zu können, dass das kleine Baby, das sich so sehr abmühte, jeden Meilenstein in seiner Entwicklung erreicht hat. Sie ist jetzt eine sehr frühreife und liebenswerte kleine Erstklässlerin. Sie macht sich großartig. Aber ich möchte auch berichten, dass, selbst wenn sie nicht auf diese Weise gesegnet worden wäre, es die Gebete sind, die es mir ermöglichen, Gott kennenzulernen, so dass ich ihm vertrauen kann, ob es sein Wille ist, das Baby zu segnen oder es zu nehmen. Daran müssen wir denken, wenn wir über das Gebet nachdenken.

Hank Smith: 22:23 Und das ist die Einstellung des Herrn zum Gebet, nicht wahr, in diesem Kapitel. Schließe deine Tür, bete zu deinem Vater, der im Verborgenen ist. Benutze keine eitlen Wiederholungen, sondern bete wirklich, wirklich.

Dr. Bradley R. Wilcox: 22:36 Und eitle Wiederholungen sind keine Gebete, die wiederholt werden, denn dann könnte man das Sakrament als eitle Wiederholung bezeichnen. Es geht darum, ob Sie die Worte, die Sie sagen, aufrichtig meinen, auch wenn Sie immer wieder um dieselben Dinge beten.

- Hank Smith: 22:51 Brad, Ihre Geschichte über Ihre Tochter war so berührend. Ich wollte Ihnen etwas vorlesen, das ich vor Jahren gespeichert habe. Das war ein Freund auf Twitter. Sein Name ist Scott Adams. Er sagte: "Heute ist unsere Pfahlkonferenz. Wir kamen zu spät, weil es Probleme mit der Übertragung gab, deshalb habe ich den Namen der Rednerin nicht mitbekommen. Sie erzählte die Geschichte vom Verlust ihrer Tochter. Sie empfand großen Kummer und war wütend auf Gott, der so etwas zulässt. Sie sagte, dass sie etwa fünf Tage nach dem Tod ihrer Tochter einen Traum hatte. Sie hing Hals über Kopf am Rande einer Klippe, unter der sich eine schwarze Leere befand. Sie hatte schreckliche Angst zu fallen, aber ihre Hände waren zerschnitten und ermüdet, und sie hatte Angst, den Halt zu verlieren. In ihren Träumen hatte sie den Eindruck, dass sie loslassen sollte. Das schien ihr unmöglich, weil die Leere unter ihr so dunkel war. Sie hatte große Angst, aber immer wieder wurde ihr nahegelegt, loszulassen, und schließlich vertraute sie diesem Gefühl und ließ los. Während sie fiel, sah sie ein Lichtnetz unter sich. Sie konnte erkennen, dass es ihr eine weiche, sichere Landung bescheren würde. Als sie auf dem Netz aufschlug, fühlte sie sich in Liebe und Wärme gehüllt. Dann untersuchte sie das Netz, und was sie sah, überraschte sie. Sie bemerkte, dass sich an den Enden des Netzes Menschen befanden, und dass das Netz aus Licht bestand, das von ihnen ausging."
- 24:19 Dieser Teil hat meine Aufmerksamkeit erregt. "Im Traum wurde ihr gesagt, dass die Fäden des Netzes aus den Gebeten bestanden, die sie für sie gesprochen hatten. Sie sah Menschen, die ihr nahe standen und sie liebten, und sie hatten die hellsten und größten Stränge, aber sie bemerkte auch, dass es Hunderte von Menschen gab, die sie nicht erkannte. Ihr wurde gesagt, dass die Menschen, die sie nicht erkannte, alle Menschen waren, die gehört hatten, was geschehen war, und die aus der Ferne Gebete darbrachten. Sie schloss mit der Botschaft, dass kein Gebet jemals vergeblich ist. Mir hat die Geschichte einfach gefallen. Ich fand, die beiden passen sehr gut zusammen, weil wir denken: "Ach, das ist doch nur ein Gebet. Es bewirkt nicht viel", aber was, wenn es doch etwas bewirkt? Was, wenn es mehr bewirkt, als man denkt?"
- Dr. Bradley R. Wilcox: 25:02 Und sehen Sie, ihre Geschichte endete ganz anders als meine Geschichte. In meiner Geschichte ist meine Enkelin sehr gesegnet worden. Ihre Tochter ist gestorben, aber das ändert nichts an der Tatsache, dass die Gebete einen Unterschied gemacht haben, und dieser Unterschied lag in unserer vertrauensvollen Beziehung und in der Fähigkeit, Gott nahe zu

sein, so dass er uns helfen konnte, was auch immer passieren würde.

25:32 Und deshalb beten wir. Denn so lernen wir Gott kennen. Schauen Sie genau hier. Er sagt in 14:21, 22, 23, nicht jeder, der zu mir sagt: Herr, Herr, wird in das Himmelreich kommen, sondern wer den Willen meines Vaters im Himmel tut. Viele werden an jenem Tag zu mir sagen: Herr, Herr, haben wir nicht in deinem Namen geweissagt und in deinem Namen Teufel ausgetrieben und in deinem Namen viele wunderbare Werke getan? Und dann werde ich zu ihnen bekennen: 'Ich habe euch nie gekannt.'" Joseph Smith Übersetzung der Bibel: "Ihr habt mich nie gekannt."

26:10 Als Bob Millet gefragt wurde: "Wenn ich an die Pforte des Himmels komme, was soll ich dann sagen, wenn jemand fragt: 'Hast du es verdient, hier zu sein?'" [Bob Millet](#) antwortete: "Sagen Sie nicht: 'Ich verdiene es, hier zu sein, weil ich Präsident des Diakonen-Kollegiums war oder Assistent des Präsidenten auf meiner Mission, oder weil ich Bischof war, oder weil ich Präsident der Hilfsgesellschaft war, oder weil ich ein...'" Er sagte: "Das ist nicht die richtige Antwort." Er sagt: "Wenn dich jemand an der Himmelpforte begrüßt und fragt, warum du es verdienst, hier zu sein," sagt Bruder Millet: "Die Antwort ist: Ich habe es nicht, aber ich kenne jemanden." Sehen Sie, es geht wirklich nur darum, wen Sie kennen. Es geht nur darum, Jesus zu kennen. Und nur aufgrund seiner Verdienste, seiner Barmherzigkeit und seiner Gnade können wir eintreten. Wenn wir beten und jemand sagt: "Du wirst nicht bekommen, wofür du betest, also warum betest du dafür, oder was, wenn du nicht bekommst, wofür du betest?" Dann sagst du: "Es geht nicht darum, das zu bekommen, wofür ich bete. Es geht darum, einen Menschen zu kennen. Es geht darum, Gott zu kennen. Es geht darum, Jesus zu kennen, in dessen Namen ich bete." Es geht darum, eine starke Beziehung zu ihnen aufzubauen, denn durch diese Beziehung werden wir eines Tages nicht nur in den Himmel kommen, sondern auch himmlisch werden können.

John Bytheway: 27:44 Sie haben heute mehrmals einen Satz verwendet, aber ich möchte, dass Sie ihn etwas ausführlicher erklären. Wir hatten eine wunderbare Lektion, die ich über den Flurfunk in unserer Gemeinde von jemandem gehört habe, der Sie auf der Bildungswoche gehört hat. Sie haben über eine Bündnisbeziehung gesprochen. Sie wiederholte, dass Sie gesagt haben, dass es einen Unterschied zwischen einem Vertrag und einer Beziehung gibt. Können Sie das näher erläutern? Denn Sie haben das verwendet, und ich denke, es ist der perfekte Ort, um darüber zu sprechen.

- Dr. Bradley R. Wilcox: 28:15 Es waren [Truman und Ann Madsen](#), die sagten: "Ein Bund ist kein kalter Vertrag, sondern eine warme Beziehung", und was ich auf der Bildungswoche erzählte, ist, dass ein verheiratetes Paar eine öffentliche Bundestreue zueinander hat, und das verändert. Es verändert die Erwartungen, es verändert, was sie voneinander erwarten können. Es ändert sich, was sie voneinander erhalten können. Ich hoffe, dass beide Parteien eine Ehe eingehen, weil sie sich dafür entschieden haben. Und wenn wir uns dafür entscheiden, eine Bundesbeziehung mit Gott und Christus einzugehen, dann ist das so, als würden wir eine Ehe eingehen. Tatsächlich sagte Christus: "Ich bin der Bräutigam, die Gemeinde ist die Braut".
- 29:02 Wenn wir in dieser Beziehung sind, dann kann er von uns mehr erwarten als von jedem anderen, und wir können aufgrund dieser Beziehung mehr von ihm erwarten als von jedem anderen.
- 29:20 Denken Sie über eine Ehe nach. Hat die Frau mehr Zugang zu der Zeit ihres Mannes? Hat sie mehr Zugriff auf die Aufmerksamkeit ihres Mannes? Hat sie mehr Zugriff auf das Geld ihres Mannes als ein Mädchen, das in der Highschool in ihn verknallt war? Ja. Wenn man eine eheliche Beziehung hat, dann ist sie irgendwie tiefer und tiefgründiger als eine Schwärmerei oder ein Zusammenleben. In dieser Beziehung sehen wir eine Tiefe der Liebe und des Vertrauens, die wir in diesen früheren Beziehungen nicht immer sehen.
- 30:02 Deshalb können wir mehr empfangen, weil wir uns entschieden haben, diese Beziehung einzugehen, die uns mehr gibt als jemand, der in Gott verknallt ist. Ein Interessierter, der zwei Wochen lang von Gott und Engeln fasziniert ist, oder jemand, der mit Gott leben will. Mit allen Vorteilen, aber ohne jede Verantwortung. Gib mir keine Gebote, gib mir nichts, was ich tun muss. Sag mir nicht, dass ich mich ändern muss. Wenn wir in dieser Beziehung sind, dann sind wir in einer ganz anderen Position, wenn es um Gott und Jesus geht, und das ändert wirklich alles.
- John Bytheway: 30:46 Brad, ich liebe das Wort Beziehung. Stattdessen denke ich immer an einen Vertrag, an Worte in einer Unterschrift. "Ja, ich habe mich taufen lassen, also bin ich diesen Bund eingegangen." Nein, dies ist der Beginn einer Beziehung. Dies ist eine Verbindung. Ich möchte das Wort Verbindung verwenden, weil Schwester Spannaus auf der letzten Generalkonferenz einen Vortrag mit dem Titel Treu bis zum Ende gehalten hat. Sie sagte: "Der Leitfaden Für die Stärke der Jugend erklärt, dass Bündnisse Sie mit dem himmlischen Vater und dem Erlöser

verbinden. Sie verstärken Gottes Macht in deinem Leben." Das ist es, du hast Zugang zu Gottes Macht.

31:21 Und dann zitierte sie [Präsident Uchtdorf](#), ich liebe das. "Ein Haus überlebt einen Sturm nicht, weil das Haus stark ist. Es überlebt auch nicht, weil der Felsen stark ist." Okay? Das ist die Geschichte von den drei kleinen Schweinchen. Das Haus ist stark. Das Haus überlebt den Sturm, weil es fest mit dem starken Felsen verbunden ist. Es ist die Stärke der Verbindung zum Felsen, die zählt.

Dr. Bradley R. Wilcox: 31:44 Wir haben viele Jahre lang gelehrt, dass Bündnisse gegenseitige Versprechen sind, und das ist wahr. Es ist absolut wahr. Aber es ist mehr als ein Versprechen, denn wenn es ein Vertrag ist, dann hört man Leute sagen: "Nun, ich lasse mich nicht taufen, weil ich die gepunktete Linie nicht unterschreiben will, denn dann wird von mir erwartet, dass ich diese Gebote lebe. Ich gehe nicht in den Tempel, weil es mir dann schlechter gehen wird, wenn ich diese Bündnisse breche, als wenn ich sie gar nicht erst eingegangen wäre."

32:13 Sehen Sie, das ist Vertragsdenken, und das müssen wir durch Beziehungsdenken ersetzen. Wer ist besser dran ohne eine stärkere Beziehung zu Gott und Jesus? Und das ist die Taufe. Es sind die Tempelbündnisse, die uns diese stärkere Beziehung ermöglichen. Es geht nicht darum, dass Gott nicht allen seinen Kindern seine ganze Macht geben will. Es geht darum, dass er das nicht kann, solange sie nicht ihre Macht nutzen, um sie zu empfangen.

32:44 Und das ist es, was wir tun. Wenn wir diese Beziehung, diesen Bund, eingehen, heißen wir seine Macht willkommen. Denn er wird sie uns nicht aufzwingen. Er wird uns keinen Segen aufzwingen. Er wird uns das Glück nicht aufzwingen. Wir müssen es wählen.

33:04 Gehen wir nun zurück zu Kapitel 14 und lesen wir die ersten Verse dieses Kapitels. Dort heißt es: "Jesus wandte sich an die Menge, öffnete seinen Mund und sagte: 'Wahrlich, wahrlich, ich sage euch: Richtet nicht, damit ihr nicht gerichtet werdet.'" Junge, wenn es einen Schlachtruf für diese Generation gibt, dann ist das der Schlachtruf. Richtet nicht. Mir haben Leute, die bekennende Atheisten sind, gesagt: "Richtet nicht, damit ihr nicht gerichtet werdet." Sie zitieren wortwörtlich aus der King-James-Bibel: "Richtet nicht, auf dass ihr nicht gerichtet werdet", und sie zitieren es zu mir, und sie sind selbsternannte Atheisten. Und sie verstehen etwas nicht, was [Präsident Oaks](#) uns gelehrt hat. Er sagt: "Ich habe mich gewundert, dass einige Schriften

uns befehlen, nicht zu richten, und andere uns anweisen, zu richten, und uns sogar sagen, wie wir es tun sollen."

- 33:59 Das Wichtigste ist, dass wir verstehen, dass es zwei Arten von Urteilen gibt. Endgültige Urteile wie: "Fahr zur Hölle, verdammt seist du. Sehen Sie, das sind endgültige Urteile, die wir nicht fällen dürfen", sagt er, und dazwischen liegende Urteile, die wir fällen dürfen, die aber auf gerechten Prinzipien beruhen. Menschen, die gerne zitieren: "Richtet nicht, auf dass ihr nicht gerichtet werdet", sollten den Rest dieses Kapitels weiter lesen. Er sagt uns, dass wir urteilen sollen, und einige der Grundsätze, nach denen wir urteilen sollen.
- 34:33 Vers drei: "Warum siehst du den Splitter im Auge deines Bruders und achtest nicht auf den Balken in deinem eigenen Auge?" Warum siehst du den Splitter im Auge deines Bruders und nicht den Balken in deinem eigenen Auge? Was ist das Prinzip für das Richten? Er sagt: "Erinnern wir uns an das Prinzip, dass wir uns mehr um uns selbst kümmern müssen als um andere Menschen." Schauen Sie sich sechs an: "Gebt das Heilige nicht den Hunden, und werft nicht Perlen vor die Säue." Uns wird gesagt, wir sollen urteilen. Ihr solltet besser herausfinden, wer ein Hund ist, und ihr solltet besser herausfinden, wer ein Schwein ist. Was ist das Prinzip? Nun, wir wissen nicht, wie die Geschichte ausgeht, und wir wissen nicht, wann sich das Schwein oder der Hund umdreht und wann die Perlen, die wir ihnen vorenthalten, endlich gewürdigt werden.
- 35:27 Siehe 15. "Hütet euch vor falschen Propheten, die in Schafskleidern zu euch kommen." Man sagt uns, wir sollen urteilen. Ihr solltet besser einen falschen Propheten von einem echten unterscheiden können. Und wie sollen wir das Prinzip beurteilen? An ihren Früchten sollt ihr sie erkennen. Ja, wir sollen Zwischenurteile fällen, aber auf der Grundlage gerechter Prinzipien. Das ist es, was wir uns hier merken müssen.
- 35:53 In Kapitel 15 sagt er: "Ihr seid ein Überrest des Hauses Israel", Vers 12, "Und der Vater hat mir zu keiner Zeit ein Gebot gegeben, dass ich es euren Brüdern in Jerusalem sagen soll." 16: "So viel hat mir der Vater geboten, dass ich ihnen sagen soll, dass ich noch andere Schafe habe, die nicht aus diesem Stall sind." Dann fährt er in 20 fort und sagt: "Es gibt andere Stämme Israels, denen ich auch befohlen habe, sie zu besuchen." Er sagt: "Sie sind Schafe, die meine Stimme hören werden, und es wird eine Herde und ein Hirte sein."
- 36:32 Manche Leute lesen das und fragen: "Warum in aller Welt glauben die Heiligen der Letzten Tage, dass Christus Amerika

besucht hat und dass er auch andere Teile der Welt besucht hat?" Jeder, der die Bibel gelesen hat, muss sich eingestehen, dass die Frage nicht lautet: "Warum konnten die Heiligen der Letzten Tage das glauben? Wie verrückt ist es, dass sie so etwas glauben können? Die Frage ist, warum glaubt das nicht jeder? Jesus sagte zu seinen Aposteln: "Geht in die ganze Welt."

37:05 Wann hat Jesus jemals ein Gebot gegeben, das er nicht befolgt hat? Er sagte: "Liebt die, die euch verfolgen". Hat er es getan? Ja, er sagte: "Lasst euch taufen." Hat er es getan? Ja, und jetzt gibt er ein Gebot. Warum glaubt nicht jeder Christ, dass Christus in die ganze Welt gehen würde? Wir sind diejenigen, die einen greifbaren Beweis dafür haben, und dieser Beweis findet sich im Buch Mormon. Warum glaubt nicht jeder daran?

John Bytheway: 37:35 Ja, ich wollte gerade sagen, dass eines der Dinge, die ich an der Titelseite des Buches Mormon liebe, die Aussage ist, dass Jesus der Christus ist, der ewige Gott, der sich allen Völkern offenbart. Eines der Dinge, die hier nicht wirklich gesagt werden, ist, ob er andere Stämme besuchte, waren sie an einem Ort oder an vielen Orten? Es wird nicht gesagt, aber es klingt so, als könnten sie an vielen Orten sein. Wir könnten so viele Bücher der Heiligen Schrift studieren, nachdem das alles herausgekommen ist, dass man nie mit der Schule oder dem Institut fertig wird.

Dr. Bradley R. Wilcox: 38:08 Ja. Ich kann es kaum erwarten, bis ich diese Kurse unterrichte, John. In England habe ich die Mission in London besucht, als Präsident Dave Checketts dort Präsident war, und ich durfte vor der Mission sprechen. Sie sangen das Missionslied, eine anglikanische Hymne, in der es darum geht, dass Jesus an die Küste Englands kommt und in England spazieren geht, und sie singen es als ihr Missionslied, und ich fand es toll.

John Bytheway: 38:35 Ich habe einen Artikel auf meridianmagazine.com gesehen. Ein Typ war in Russland und hat dieses Bild gesehen. Es war auf einem Albumcover und es zeigte Jesus in Russland. Und dieser Mann fragte ihn: "Was ist denn hier los?" Und: "Nun, es gibt diese Legende, dass Jesus nach seiner Auferstehung hierher kam", fragten sie diesen russisch-orthodoxen Prediger. "Wollen Sie damit sagen, dass Jesus nach seiner Auferstehung an andere Orte gegangen sein könnte?" Der russisch-orthodoxe Priester sagte: "Sie sprechen vom Buch Mormon".

Hank Smith: 39:13 Brad, während du uns bisher durch diese Kapitel geführt hast, sehe ich, was du uns vorhin gesagt hast, nämlich, dass wir darauf achten sollen, dass der Erlöser sich offenbart. Wie hast du es genannt? Eine Autobiographie. Wir singen das Lied I'm Trying to Be like Jesus, aber meinen wir das auch wirklich? Denn

manchmal denke ich, dass wir sagen: "Ich versuche, wie Jesus zu sein, ich versuche, nett zu sein." Es gehört viel mehr dazu, wie Jesus zu werden, als nur nett zu sein, obwohl das eine gute Sache ist.

- John Bytheway: 39:40 Das ist ein guter Anfang.
- Hank Smith: 39:41 Ja, das ist ein guter Anfang. Warum sagst du jemandem, der vielleicht ein bisschen überfordert ist, wie ich, wenn ich 12, 13, 14 lese, all diese inneren Veränderungen, die geschehen müssen, und dann muss ich mich von denselben Kapiteln aus nach außen wenden, und hier bist du in 15 und sagst, dass der Retter zu anderen Menschen geht. Ich muss zu anderen Menschen gehen und dieses Gebot halten, wie Sie sagten? Wie kann ich nicht von all den Erwartungen überwältigt werden? Kann man auf das zurückkommen, was Sie vorhin sagten, nämlich sich zu beruhigen und einen Schritt nach dem anderen zu tun?
- Dr. Bradley R. Wilcox: 40:13 Es geht direkt zu dem, was Jesus in Kapitel 15 sagt. Er sagt: "Erinnert euch daran, wer ihr seid." Das ist eine große Bitte an jeden. Sie sind nicht einfach irgendjemand. Sie sind ein Kind Gottes. Ja, du bist ein Jünger von Christus. Ja, du wurdest für die letzten Tage gerettet, aber sieh dir an, was Jesus ihnen sagt. "Ihr seid ein Überbleibsel des Hauses Israel. Ihr seid vom Haus Israel." Und er sagt: "Erinnert euch daran, wer ihr seid, denn ihr habt Anspruch auf dieselben Segnungen und dieselbe Macht, auf die Abraham, Isaak und Jakob Anspruch hatten. Denn ihr seid in genau denselben Bund eingetreten, den ewigen Bund, in den sie eingetreten sind."
- 41:04 Er sagt: "Ja, das könnte überwältigend sein, aber denk daran, wer du bist. Ihr seid nicht irgendwer. Ihr wurdet von denen geboren, die dazu bestimmt waren, in dieser Zeit zu erscheinen und die Welt auf das zweite Kommen Christi vorzubereiten."
- 41:25 In Kapitel 16 lehrt er genau das. Dort heißt es: "Jesus wird andere verlorene Schafe besuchen", und dann heißt es: "In der letzten Zeit wird das Evangelium zu den Heiden gehen, und er wird Zion wiederherstellen." Nichtjude ist ein heikles Wort, denn es bedeutet Außenseiter. Es kann von vielen verschiedenen Menschen verwendet werden, um zwischen sich selbst und einem Außenseiter zu unterscheiden.
- 41:53 Aber lasst uns an Kreise denken. Denken Sie daran, wer Sie sind. Wir befinden uns in einem sehr inneren Kreis. Wir sind Kirchenmitglieder, die einen Bund geschlossen haben, und wir wissen, dass wir durch die Offenbarung, die den Patriarchen

gegeben wurde, zum Haus Israel gehören. Und warum ist das so wichtig, damit wir sagen können, wir seien besser als alle anderen? Nein, damit wir anderen Menschen helfen können, besser zu sein.

- 42:21 Dann kommen wir zu dem nächsten Kreis. Das sind Israeliten, die aus dem Blut Israels geboren sind, aber sie leben in heidnischen Völkern. Sie sind Israeliten, aber sie sind in heidnischen Völkern, und sie brauchen einen Bund. Sie wurden geboren, um versammelt zu werden, damit sie einen Bund haben können.
- 42:47 Dann kommen wir zu einem weiteren Kreis, zu dem auch die Juden gehören. Juden wissen, dass sie zu Israel gehören. Juden wissen, dass sie zum Bund gehören. Aber sie müssen trotzdem einen Bund mit Jesus Christus eingehen. Wir gehen zu den Israeliten, die in den heidnischen Nationen leben, und dann zu den Juden.
- 43:09 Jetzt wird jemand, der diese Sendung hört, lachen und sagen: "Nennt ihr Juden Heiden?" Denn warten Sie, Juden sind diejenigen, die uns Heiden nennen. Sie sind keine Nichtjuden. Sie sind aus Israel. Sie müssen noch in einen Bund eintreten, und dabei müssen wir ihnen eines Tages helfen.
- 43:30 Und schließlich ist all das für einen anderen großen Kreis bestimmt, und dazu gehören alle Kinder Gottes. Gott ist so exklusiv, eure Kirche ist so exklusiv. Nein, nein. Er traut uns zu, das Evangelium zu den Israeliten zu bringen, die in heidnischen Völkern leben, und zu den Heiden und Juden, die noch keinen Bund mit Jesus Christus geschlossen haben. Er bittet uns, sie in den Kreis aufzunehmen. Dann können sie uns helfen, alle Kinder Gottes zu bringen.
- 44:08 Und das ist das Werk, das im Millennium beginnen wird, und Jesus beginnt hier, über das Millennium zu sprechen, eine Hauptstadt namens Zion, die die Welt zeitlich regieren wird, eine Hauptstadt namens Jerusalem, die die Welt geistlich regieren wird. Und im Millennium werden wir schließlich alle Kinder Gottes einladen, in den Bund einzutreten, um zu ihm zurückkehren zu können.
- 44:42 Ja, genau. Was würde ich zu jemandem sagen, der überwältigt ist? "Halten Sie durch. Wir spielen gerade Vorspielmusik." Im Moment ist es noch Vorspielmusik, aber eines Tages wird Jesus kommen. Und dann, so steht es in der Lehre und den Bündnissen, wird das Werk beginnen. Und wenn Jesus hier ist, werden wir sehen, wie die Kreise wachsen und sich ausdehnen,

um jedes Kind Gottes einzuschließen, das jemals auf dieser Erde geboren wurde und jemals geboren werden wird. Dieser Kreis wird jeden einschließen.

- Hank Smith: 45:17 Brad, mir gefällt, worüber Sie hier gesprochen haben. Es scheint, dass Jesus, jetzt, wo er die Bergpredigt hält, den Bund mit Israel anspricht. Das ist etwas, worüber im Buch schon lange nicht mehr gesprochen wurde. Seit Jakob haben wir fast nichts mehr über den Bund Israel gehört, und jetzt scheint der Herr die Bühne für seinen zweiten Tag zu bereiten. Sein zweiter Tag wird sein: "Rate mal, wer du bist." Vielleicht haben sie es vergessen. Seit Nephi und Jakob sind eine Menge Jahre vergangen. Vielleicht wissen sie nicht, wer sie sind, und sie müssen daran erinnert werden.
- Dr. Bradley R. Wilcox: 46:01 Ja, und sie werden daran erinnert, wer sie sind. Denken Sie an Johannes den Täufer, der sich überwältigt fühlte, weil ihm die Verantwortung übertragen wurde, die Welt auf das erste Kommen Christi vorzubereiten, und er war überwältigt, aber er tat es. Und wenn wir uns jetzt umschaue, würden wir sagen, dass es ihm vorherbestimmt war, an einem Wendepunkt der Geschichte geboren zu werden, und ich würde sagen, dass wir vorherbestimmt sind, an einem Wendepunkt der Geschichte geboren zu werden.
- 46:33 Als [Präsident Nelson](#) den Tempel in Rom einweihte, sagte er: "Dies ist ein Scharnierpunkt", und sehen Sie sich an, wie viele Tempel seit der Einweihung des Tempels in Rom angekündigt und gebaut wurden. Dies ist der Wendepunkt, und wir bereiten uns darauf vor, dass wir alle Kinder Gottes in diesem Kreis willkommen heißen können.
- 46:58 Ja, ich fühle mich überwältigt. Erinnere dich daran, wer du bist, wie Johannes der Täufer. Erinnere dich daran, wer er war. Erinnere dich daran, wer du bist, und das ist nicht jenseits von uns.
- John Bytheway: 47:14 Ich höre fast jeden Tag von Menschen. "Hey, ich habe zugehört, und danke", weil sich so viele überfordert fühlen. Ich bin froh, dass Sie diese Frage gestellt haben. Ich erinnere mich an etwas, das ich auf einem Kühlschrankschrankmagneten gesehen habe und das ich sehr hilfreich fand. Jemand namens [Carl Bard](#) sagte: "Nun, niemand kann zurückgehen und einen ganz neuen Anfang machen. Wir alle können dort beginnen, wo wir sind, und ein ganz neues Ende machen."
- 47:41 Ich würde sagen, das ist genau das, was das Evangelium bewirkt. Das ist es, was diese Bundesbeziehung bewirkt. Gott

kann uns helfen, ein ganz neues Ende zu finden. Begeben wir uns auf den Weg des Bündnisses. Lasst uns lebenslange Jünger werden. Fühlen Sie sich nicht von Ihren Unzulänglichkeiten in der Vergangenheit erdrückt. Lasst uns nach vorne schauen und uns mit Gott verbinden.

- Hank Smith: 48:01 Es gibt einen Grund, warum eine Windschutzscheibe so viel größer ist als ein Rückspiegel.
- Dr. Bradley R. Wilcox: 48:05 Das ist ein schöner Gedanke.
- John Bytheway: 48:06 So ist es gut. Das ist der Weg, den wir gehen. Wir gehen in diese Richtung.
- Hank Smith: 48:10 Brad, Sie haben uns so viel beigebracht, als wir diese Kapitel durchgelesen haben. Lassen Sie mich die letzte Frage stellen. Sie sind ein ziemlich gut ausgebildeter Mann. Sie haben an der University of Wyoming studiert und dort promoviert. Sie haben jahrelang an einer Universität gelehrt und sowohl in der Evangeliumsforschung als auch in der akademischen Forschung gearbeitet. Ich denke, Sie haben eine ganze Reihe von Büchern gelesen. Sie haben eine ganze Reihe von Büchern geschrieben. Wie steht das Buch Mormon im Vergleich zu den vielen großen Büchern, die Sie gelesen haben? Und könnten Sie uns auch sagen, was das Lesen für die Menschen bedeutet, insbesondere das Lesen des Buches Mormon? Ich weiß, das ist eine Menge, und im Grunde können Sie uns mit Ihrem Fachwissen etwas über dieses Buch beibringen.
- Dr. Bradley R. Wilcox: 48:49 Alles, was ich je getan habe, als ich das Buch Mormon studierte und als ich das Buch Mormon und die Namen im Buch Mormon erforschte, alles hat meinen Glauben gestärkt. Ich habe Bücher geschrieben. Ich habe Bücher geschrieben, die mich inspirieren sollen. Ich habe Bücher geschrieben, von denen ich hoffe, dass sie ein Produkt der Inspiration sind, und doch kommt nichts an das Buch Mormon heran. Jedes Buch, das ich je geschrieben habe, wurde überarbeitet und überarbeitet und überarbeitet und überarbeitet, und zwar von einem Lektor nach dem anderen, von einem Lektor nach dem anderen. Man sagt, dass J. K. Rowling, als sie schließlich den letzten Band von Harry Potter schrieb, professionelle Lektoren hatte, die Vollzeit arbeiteten, um sicherzustellen, dass sie in ihrem letzten Band nicht dem widersprach, was sie in einem früheren Buch gesagt hatte.
- 49:48 Joseph Smith hatte das nicht. Er hatte keine Redakteure. Ich meine, selbst dieser heutige Podcast, der uns drei so aussehen lässt, als wüssten wir, wovon wir reden, wird nie sehen, was Lisa, was David und was Jamie getan haben, als sie diesen

Podcast bearbeiteten, und sie haben die Stellen herausgenommen, an denen das Handy klingelte, und sie haben die Stellen herausgenommen, an denen der Hund bellte. Joseph hatte das nicht.

- 50:16 Und doch hat dieses Buch nicht nur Bestand, sondern es wird immer stärker, je mehr es unter die Lupe genommen wird, je mehr wir erkennen, dass jeder, der es abtut und sagt: "Oh, Joseph Smith hat das einfach geschrieben. Joseph Smith hat das einfach so geschrieben."
- 50:37 Ich weiß nicht nur als Gläubiger, der ein Zeugnis des Heiligen Geistes erhalten hat, sondern auch als Schriftsteller, dass Joseph Smith dies nicht geschrieben hat. Wenn er es könnte, wo ist dann Band zwei? Wo ist Band drei? Ich habe mehrere Bücher geschrieben. John Bytheway hat mehrere Bücher geschrieben. Hank, Sie haben mehrere Bücher geschrieben. Wir haben es wieder getan, und wieder, und wieder. Wo ist der zweite Band des Buches Mormon?
- 51:11 Wir müssen anerkennen, dass dies nicht das Produkt von Joseph Smith ist. Sie können eine Analyse des Wortdrucks vornehmen und es beweisen. Man kann sich vor ein Gericht stellen und es beweisen. Aber man muss noch nicht einmal so weit gehen, um zu erkennen, dass dieser kleine Junge, dieser junge Mann, das unmöglich allein machen konnte.
- 51:45 Ich lege Zeugnis von dem Buch ab, aber ich lege auch Zeugnis von den Lehren in dem Buch ab. Diese gingen weit über das Christentum der Zeit von Joseph Smith hinaus. Sie gingen weit über das hinaus, was Joseph zu seiner Zeit als Christ gekannt hätte. Ich weiß, dass der Jesus, der in dem Buch offenbart wird, dieser Jesus, der in die übrige Welt kommt.
- 52:19 Ich weiß, dass es ihn wirklich gibt, und dass seine Hilfe, seine Gnade und seine Macht real sind. Und genau in diesen Kapiteln, die wir uns angesehen haben, lädt er uns ein, seine Macht in unserem Leben willkommen zu heißen. In der Heiligen Schrift lesen wir: "Wo viel gegeben wird, wird auch viel verlangt". Und ja, Hank, John, das kann überwältigend sein. "Wow, mir ist viel gegeben worden. Gott kann all das von mir verlangen, und wie soll ich das jemals schaffen?" Drehen wir es um und sagen wir, wo viel verlangt wird, wird auch viel gegeben.
- 53:06 Und das ist der Jesus, den wir im Buch Mormon finden, ein Christus, der uns seine Macht, seine Gnade, seine Güte und seine Stärke gibt. Wo viel verlangt wird, wird viel gegeben, und ich gebe Zeugnis vom Buch Mormon, von den Lehren in diesem

Buch und von dem Jesus Christus, der in diesem Buch enthüllt wird.

- Hank Smith: 53:37 Brad, danke, dass Sie sich heute Zeit für uns nehmen. Wir könnten eine Sendung nach der anderen über die Lehre von Christus machen. Das könnten wir wirklich, Glaube, Buße, Taufe und der Heilige Geist, wie Christus werden. Das ist ein unerschöpflicher Fundus. John, ich weiß, dass Sie die ersten Prinzipien lieben, und wenn Sie diese in der Bergpredigt sehen, ist das außergewöhnlich.
- John Bytheway: 54:00 Ich liebe es, dass sie ein Prozess sind. Der Glaube an den Herrn Jesus Christus, ein fortlaufender Prozess. Reue, ein fortlaufender Prozess. Brad hat uns heute gelehrt, dass die Taufe ein Ereignis ist, aber der Prozess, sanftmütig zum Tisch des Sakraments zurückzukehren und den Bund zu erneuern, ist ein Prozess, und der Gabe des Heiligen Geistes zu folgen, ist ein Prozess.
- Dr. Bradley R. Wilcox: 54:20 Und Aushalten bis zum Ende ist der Prozess der Prozesse, denn wir halten nicht nur bis zum Ende aus, bis zum Ende der Jugendkonferenz, bis zum Ende der Mission, bis zum Ende des Lebens. Nein, wir ertragen unser Ende. Darum sollt ihr vollkommen sein, wie Christus und der Vater. Wir halten bis zu unserem Ende durch, und das ist, so zu werden wie sie.
- Hank Smith: 54:47 Ja, wunderschön. Wir möchten Dr. Brad Wilcox dafür danken, dass er heute bei uns ist. Es war eine Freude, Sie wieder bei uns zu haben, Brad.
- Dr. Bradley R. Wilcox: 54:55 Ich liebe euch, Leute.
- Hank Smith: 54:57 Wir möchten unserer ausführenden Produzentin, Shannon Sorensen, danken.
- Dr. Bradley R. Wilcox: 55:01 Ich liebe sie auch.
- Hank Smith: 55:02 Unsere Sponsoren, David und Verla Sorensen.
- Dr. Bradley R. Wilcox: 55:06 Ich liebe sie auch.
- Hank Smith: 55:08 Und wir erinnern uns immer an unseren Gründer, den Sie Brad kannten, Steve Sorensen.
- Dr. Bradley R. Wilcox: 55:12 Und ich habe ihn auch geliebt.

- Hank Smith: 55:14 Wir hoffen, dass Sie nächste Woche zu uns stoßen werden. Wir haben mehr von den Besuchen des Erlösers beim Volk von Nephi auf followHIM.
- 55:22 Bevor Sie zur nächsten Folge übergehen, habe ich noch eine wichtige Information. Das Transkript dieser Folge und die Notizen zur Sendung sind auf unserer Website followhim.co zu finden. Auf unserer Website finden Sie auch unsere beiden kostenlosen Bücher, *Finding Jesus Christ In the Old Testament* und *Finding Jesus Christ in the New Testament*. Beide Bücher sind voll von kurzen und aussagekräftigen Zitaten und Erkenntnissen aus all unseren Episoden aus dem Alten und Neuen Testament. Die digitalen Kopien dieser Bücher sind absolut kostenlos. Sie können den Podcast auf YouTube ansehen. Auch auf unseren Facebook- und Instagram-Konten finden Sie Videos und Extras, die Sie sonst nirgendwo finden. Wenn Sie wissen möchten, wie Sie uns helfen können, könnten Sie den Podcast abonnieren, bewerten, rezensieren und kommentieren, damit wir leichter gefunden werden. Natürlich wäre das alles nicht möglich ohne unser unglaubliches Produktionsteam: David Perry, Lisa Spice, Jamie Neilson, Will Stoughton, Krystal Roberts, Ariel Cuadra und Annabelle Sorensen.
- Präsident Russell M. Nelson : 56:16 Welche Fragen oder Probleme Sie auch immer haben, die Antwort finden Sie immer im Leben und in den Lehren von Jesus Christus. Wenden Sie sich an ihn. Folgen Sie ihm.

THE UPSIDE DOWN PRAYER



- Hank Smith: 00:03 Hallo zusammen. Willkommen bei followHIM Favorites. Hier erzählen John und ich jede Woche eine einzelne Geschichte, die zur Lektion passt. John, wir sind diese Woche in 3 Nephi 13, 14, 15, 16 und du hast mir erzählt, dass du eine Geschichte hast. Erzählen Sie sie mir.
- John Bytheway: 00:16 In 3 Nephi 13 lehrt der Erretter das Vaterunser und warnt vor eitler Wiederholung. Er sagt: "Schließe deine Tür. Geh ins Verborgene, damit dein Vater, der ins Verborgene sieht, dich offen belohnt." Als ich das las und wir darüber sprachen, erinnerte ich mich gerade an ein lustiges Gedicht, das ich als Kind über das Gebet gehört hatte, Hank. Denn der Herr ist besorgt darüber, dass die Menschen denken, es gäbe eine starre Art zu beten, während der Herr sagt: "Geh in dein Kämmerlein." Das ist eine Sache zwischen dir und deinem himmlischen Vater. Ich erinnere mich, Hank, ich muss ein Diakon gewesen sein, als ich das hörte. Ich habe es nachgeschlagen und es heute Morgen gefunden.
- 00:49 Das Gebet von Cyrus Brown. Bist du bereit? "Der richtige Weg für einen Mann zu beten", sagte Diakon Lemuel Keyes, "und die einzig richtige Haltung ist auf den Knien."
- 00:58 "Nein, ich würde sagen, die Art zu beten", sagte Reverend Dr. Wise, "ist, aufrecht zu stehen mit ausgestreckten Armen und entrückten, nach oben gerichteten Augen."
- 01:06 "Oh, nein, nein, nein", sagte Elder Slow, "eine solche Haltung ist zu stolz. Ein Mann sollte mit fest geschlossenen Augen und reuig gesenktem Kopf beten."
- 01:14 "Es scheint mir, dass seine Hände streng nach vorne gefaltet sein sollten, mit beiden Daumen zum Boden gerichtet", sagte Reverend Dr. Blunt.
- 01:24 Und dann ist da noch Cyrus Brown. "Letztes Jahr bin ich in den Hodgkin-Brunnen gefallen, mit dem Kopf voran", sagt Cyrus

Brown, "mit beiden Fersen nach oben und dem Kopf nach unten. Und ich habe in diesem Moment ein Gebet gesprochen. Das beste Gebet, das ich je gesprochen habe. Das schönste Gebet, das ich je im Kopfstand gebetet habe."

Hank Smith: 01:45 Das gefällt mir aber. Ich mag es. Das ist das Gebet. Das, bei dem man es ernst meint.

John Bytheway: 01:50 Sie können in jeder Situation mit dem Herrn sprechen. Während Sie Auto fahren, halten Sie Ihre Hände am Lenkrad und Ihre Augen offen, Sie können beten. Das Wichtigste ist, dass Sie aufrichtig sind und mit dem himmlischen Vater sprechen. Ich mochte diese Idee von all diesen Leuten, diese verschiedenen Ideen. Ich habe sogar einmal kopfüber in einem Brunnen gebetet, und das war das beste Gebet, das ich je gesprochen habe.

Hank Smith: 02:12 Oh Mann, ich liebe das. Ich glaube, das ist eines der aufrichtigsten Gebete, die ich je gesprochen habe, und das war wahrscheinlich nicht auf den Knien. Es ist wahrscheinlich so, als würde man vor einem Test am Schreibtisch sitzen oder so.

John Bytheway: 02:21 So etwas in der Art, genau.

Hank Smith: 02:23 Ich liebe es. Hey, komm zu unserem vollständigen Podcast. Er heißt followHIM. Sie können ihn überall empfangen, wo Sie Podcasts empfangen. Wir sind diese Woche bei 3 Nephi 13-16 mit Dr. Brad Wilcox. Er ist fantastisch. Und dann kommen Sie nächste Woche wieder hierher. Wir werden einen weiteren FollowHIM-Favoriten machen.